



# Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

**Auflage: 40.500 Exemplare**

**VON POLL IMMOBILIEN®**

**Wohnung der Woche**

**Interessiert?**  
Infos auf Bauen & Wohnen

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 9. November 2023

Kalenderwoche 45



Wer liegt denn da auf dem Fußboden? Zwei weitere Leichen etwa? Privatdetektiv Henry Flemming (Rainer Kremin, l.) muss dringend etwas unternehmen, damit nicht noch jemand zu Schaden kommt. Foto: nel

## Ein Abendessen, das es in sich hat

Von Noemi El Manshi

**Bad Homburg.** Fest in der Hand der Volksbühne Bad Homburg war das Kurtheater am vergangenen Wochenende. Im Programm stand die Premiere der rasanten Komödie „Trink nicht, stirb trotzdem“ von Sam Bobrick. Auf den gefeierten Auftakt am Samstag folgte eine zweite Aufführung am Sonntag. Und auch am Dienstagabend hatten Besucher die Möglichkeit, sich das neue Stück anzusehen. Die Kriminalkomödie des amerikanischen Autors wurde unter Regie von Anna Altheim umgesetzt.

„Trink nicht, stirb trotzdem“ ist die Fortsetzung des Erfolgsstücks „Trink oder stirb“, das bereits 2018 von der Volksbühne aufgeführt worden war.

Im Mittelpunkt von Bobricks Theaterstück steht Privatdetektiv Henry Flemming (gespielt von Rainer Kremin), der mit seiner Frau Karen (Sylvia van Bentum) ein sorgenfreies Leben führt. Häufig lädt das Paar Freunde zum Dinner ein – so auch an diesem Tag. Doch noch bevor der Abend beginnt, kommen

nach und nach alle Gäste einzeln zu Henry, um über eine „wichtige persönliche Angelegenheit“ zu sprechen. Sie möchten ihn als Privatdetektiv einsetzen, um Ehe- und Treueprobleme zu lösen oder mörderische Pläne aufzudecken. Henry lernt eine ganz neue Seite seiner Freunde kennen, die auf seltsame Weise alle miteinander verbunden sind: Arthur (Tim Hoffmann) weiß, dass seine Frau Nancy ihn mit Larry betrügt, Larry (Jens Müller-Langerhans) denkt, Arthur möchte ihn umbringen, Nancy (Anette Quentel) erhielt bereits eine Morddrohung. Larrys eigentliche Frau Mona (Uta Patzina) wird wegen ihrer Beziehung zu Vera erpresst, und Vera (Carmen Maus) hat einen mysteriösen neuen Liebhaber, einen Scheich.

### Ganz ohne Alkohol im Blut

Es ist schnell klar, dass das folgende Dinner kein entspanntes Zusammenkommen wird. Es fallen Schüsse, mehrere Gäste sterben. Es gibt viele falsche Spuren, viele überraschende Wendungen – doch letzten Endes kann Detektiv Henry Flemming alles aufklären ... eben mit ein paar Verlusten. Und das sogar ganz ohne Alkohol im Blut. Seine Frau und er hat-

ten nämlich mit dem Trinken aufgehört. Ob es das wirklich so viel besser macht, wie es Karen mit leidendem Gesichtsausdruck versucht, so überzeugend wie möglich rüberzubringen? Das Bühnenbild – so gepflegt und traditionell wie das Leben von Henry und Karen – lässt nicht vermuten, was noch alles an diesem ruhigen Ort geschehen wird. Zwischen schwarzen Ledersofas, schönen Vorhängen, künstlichen Blumen auf dem Wohnzimmertisch und einer Bar ohne alkoholische Getränke wird noch die eine oder andere Situation eskalieren. Optisch passt das Ehepaar ausgesprochen gut in die unauffällige Einrichtung hinein. Alle Charaktere des Stücks behielten ihre prägnanten Züge das ganze Stück über bei, was reichlich Gelächter zur Folge hatte. Schwarzer Humor, Running Gags und feine Detailarbeit an Gestik und Mimik prägten das Stück, zudem amüsierten die vielen unerwarteten Verbindungen zwischen den Personen immer wieder das Publikum. Neue Erkenntnisse über Menschen, die einst als Freunde galten, gab es auch: „Ich hatte schon immer das Gefühl, dass es Leute gibt, die der Welt mehr geben würden, wenn es sie nicht gäbe“, murmelte Karen zum Beispiel. Auf den vielen Stress gab es dann erstmal eine... Diät-Cola?

(Fortsetzung auf Seite 3)

**BALKE**

Sportorthopädie & Maßschuhatelier

Orth. Einlagen, Maßschuhe, Bandagen, individuelle Diabetiker Versorgungsmittel uvm.

Gunzstr. 10 in Bad Homburg v.d.H.  
Tel: 06172/8504914  
www.balke-atelier.de

Privat und alle Kassen

Der e-up! Sofort verfügbar

\*Stromverbrauch kombiniert 14,8–14,4 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 0 g/km (WLTP). Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 10/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Auto Bach** Auto Bach GmbH  
Urseler Str. 61, 61348 Bad Homburg  
Tel. 06172 3087-0, [autobach.de](http://autobach.de)

**STADTWERKE**  
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE – NATÜRLICH VON HIER**

[www.stadtwerke-bad-homburg.de](http://www.stadtwerke-bad-homburg.de)

**scheller**  
Farbe · Tapete · Boden · Werkzeug

Alles für deine FASSADE

Massenheimer Weg 8  
61352 Bad Homburg  
Tel.: 06172 / 9254 - 0  
[www.farben-scheller.de](http://www.farben-scheller.de)

**DAHLER**

Ihre Immobilie ist im Wert gestiegen.

Nutzen Sie unser Bewertungstool für eine kostenlose Marktwertermittlung. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

**DAHLER** Frankfurt  
Goethestraße 34, 60313 Frankfurt  
T 069 300 65 00-02  
E [frankfurt@dahler.com](mailto:frankfurt@dahler.com)  
[dahler.com/frankfurt](http://dahler.com/frankfurt)

**DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD**

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN  
Mo - Fr 10 - 18 Uhr  
Sa 10 - 14 Uhr

**Huhn Bäderstudio**  
Niederstedterweg 11  
61348 Bad Homburg  
06172/93063

**huhn** SEIT 1925  
**BÄDERSTUDIO**

Bringen Sie gerne den Grundriss Ihres Bades mit!

Jetzt Termin vereinbaren:  
Tel. 06172-387020  
[www.homburger-hoerhaus.de](http://www.homburger-hoerhaus.de)

**eora**  
Hörschmuck  
jetzt im

**HOMBURGER HÖRHAUS**  
hören erleben.

[homburger-hoerhaus.de](http://homburger-hoerhaus.de)

Freiwillige Suchtkrankenhilfe e.V.  
[www.f-s-h.de](http://www.f-s-h.de) info@f-s-h.de

Nur du allein schaffst es – aber du schaffst es nicht allein

**Selbsthilfegruppen**  
in Bad Homburg, Eschborn, Ffm-Riedberg, Friedberg, Friedrichsdorf, Hofheim, Königstein, Oberursel, Usingen, Neu-Anspach und

Freiwillige Suchtkrankenhilfe e.V.  
Tel.-Gruppe. **Tel. 0800 7824823**

# VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

## Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„120 Jahre Harley Davidson“, Jubiläumsausstellung im Central Garage Automuseum, Niederstädter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr, an allen Feiertagen geschlossen, (bis Ende 2024)

„244ff – Von Friedrich bis Ferdinand“, Dauerausstellung in der historischen Bibliothek, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„Freiheit und Abenteurer – Erinnerung an über 100 Zeltlager“, Sonderausstellung im Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr

„Schulausstellung“, Dauerausstellung im Museum der Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, jeden ersten Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Anmeldung

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt in Ober-Erlenbach“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, erster Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Alles Banane“, Artlantis-Künstler mit Bananensprayer Thomas Baumgärtel, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr, (bis 3. Dezember)

„Historische medizinische Instrumente – Sammlung Dr. med. Andreas Frydrych“, Foyer Hochtaunus-Kliniken, (bis Dezember)

„Sand. Ressource, Leben, Sehnsucht“, Museum Sinclair Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 10-18 Uhr, (bis 11. Februar 2024)

## Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1  
Infos unter [www.kinopolis.de/bh/programm](http://www.kinopolis.de/bh/programm)

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 9. November

Musical, „Tarzan“, Theater Liberi, Kurtheater, 15 Uhr

Klinikforum, „Das Darmkrebszentrum Bad Homburg stellt sich vor: Interdisziplinäre Zusammenarbeit an den Hochtaunus-Kliniken im Kampf gegen den Darmkrebs“, Anmeldung per E-Mail an [presse@hochtaunus-kliniken.de](mailto:presse@hochtaunus-kliniken.de) oder unter 06172-141345, Foyer der Hochtaunus-Klinken, Zeppelinstraße 20, 18 Uhr

Infoveranstaltung, „Hinter den Kulissen des Hotels“, Einblick in Ausbildungs- und Studienberufe, Bundesagentur für Arbeit, Schloss, 19 Uhr

Filmabend, „Nokan – Die Kunst des Ausklangs“, Unterkirche, Gedächtniskirche, 19.30 Uhr

Theater, „Pygmalion“, Theater-AG Kaiserin-Friedrich-Gymnasium, Aula KFG, Auf der Steinkaut 1-15, 19.30 Uhr

Lesung mit Musik, „Die letzten ihrer Art“, Adele Neuhauser und das Edi Nulz-Trio, Kurtheater, 20 Uhr

Konzert, Christina Martin präsentiert ihr aktuelles Album „Storm“, Kulturzentrum Englische Kirche, 20 Uhr

### Freitag, 10. November

Lesung, „Das Jahr des magischen Denkens“ mit Anke Sevenich, Bad Homburger Hospizdienst und Hospiz- und Palliativnetzwerk Hochtaunus, Kulturzentrum Englische Kirche, 19 Uhr

Vortrag, „An der Zensur vorbei: Wege und Umwege der georgischen Literatur und Kunst in der Sowjetunion“ von Professor Dr. Alexander Kartosia, Salon Jacobi, Kurhaus, 19 Uhr

Theater, „Pygmalion“, Theater-AG Kaiserin-Friedrich-Gymnasium, Aula KFG, Auf der Steinkaut 1-15, 19.30 Uhr

Show, „Nie wieder Alkohol“, Deutsches Äpfelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Lesung, „Es begann 1941 – Ein Antikriegsdrama nach wahren Begebenheiten“ mit Konstantin Dressler, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, 20 Uhr

### Samstag, 11. November

Skibasar, Ski-Club-Taunus, Atrium Gesamtschule am Gluckenstein, Gluckensteinweg 99, 10-12 Uhr

Kampagneneröffnung, Bad Homburger Narrenratsvereine, oberer Schlosshof am Weißen Turm, 11.11 Uhr

Kindermusical, „Kuno Knallfrosch“ für Kinder von vier bis neun Jahre, Jugendkulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 15 Uhr

Konzert, Bad Homburger Meisterkurs für Kammermusik, Schlosskirche, Eingang Herrngasse, 17.30 Uhr

Konzert, „Tribute to Joni Mitchell“ mit Robert Summerfeld und Lars Duppler, Speicher, Am Bahnhof 2, 20 Uhr

Konzert, „Milster singt Musical“ mit Angelika Milster, Kurtheater, 20 Uhr

Show, „DA-DA-DA – der Märchenprinz“, Deutsches Äpfelwoi-Theater, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

### Sonntag, 12. November

Kroatischer Abend, Tanz und Musik, Gemeindehaus St. Marien, 17-20 Uhr

### Dienstag, 14. November

Vortrag und Lesung, „...und es wurde Licht!“ Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel mit Igal Avidan, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 19 Uhr

Klavierabend mit Yuna Nakagawa, Theaterfoyer im Kurhaus, 19.30 Uhr

Konzert, Reihe „Forum für junge Künstler“, Kulturkreis Taunus/Rhein-Main, Theater-Foyer, Kurhaus, 19.30 Uhr

Video-Großprojektion, „Terracina und sein historisches Umland“ von August Pflüger, Filmclub Taunus, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 20 Uhr

### Mittwoch, 15. November

Vortrag, „Der König im Bade – Chulalongkorn in Homburg“ von Andrea Pühringer, Verein für Geschichte- und Landeskunde, Kurhaus, 19.30 Uhr

Lesung mit Musik, „Der kleine Prinz“ mit August Zirner (Erzähler) und Kai Struwes (Musik), Kurtheater, 20 Uhr

Waldenser Filmabend, auf Fakten beruhendes Polit-drama, Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, 20 Uhr

### Donnerstag, 16. November

Kabarett, „Gerade nochmal gutgegangen“ mit Anka Zink, Kulturzentrum Englische Kirche, 20 Uhr

# VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 9. November

Popoetry, „Wenn nicht jetzt, wo sonst?“ mit Sven Garrecht, Garniers Keller, 20 Uhr

### Freitag, 10. November

Akkordeon-Konzert, „Eine musikalische Reise mit der Handorgel“, evangelische Kirchengemeinde Köppern, Barockkirche Köppern, Köpperner Straße 92, 19 Uhr

Konzert, Akustik-Duo „2inJoy“ interpretieren jazzig-soulig bekannte Rock- und Pop-Klassiker, Garniers Keller, 20.30 Uhr

### Samstag, 11. November

Konzert, Seulberger Streicher Ensemble, evangelische Kirche Gonzenheim, 17 Uhr

Reparatur-Café, Am Eisspeicher 1-3, 14-17 Uhr

Kabarett, „Abschiedstour“ von Christine Prayon, Forum Friedrichsdorf, 19 Uhr

Konzert, Reihe „Mikes Bluestime Presents“, Gerry Hundt Trio, Garniers Keller, 20 Uhr

### Sonntag, 12. November

Konzert, Seulberger Streicher-Ensemble, evangelische Kirche Friedrichsdorf, 17 Uhr

Laternenumzug zu St. Martin, nach der Martinsgeschichte, evangelische Kirche Burgholzhausen, ab 17 Uhr

### Montag, 13. November

Gesellschaftlich-Theologischer Gesprächskreis, Thema: „Herbst des Lebens“, mit Dr. Fritz Huth, evangelische Kirchengemeinde Friedrichsdorf, evangelische Kirche Friedrichsdorf, 19.30 Uhr

### Dienstag, 14. November

Infoveranstaltung, „Wärmewende – Wärmepumpe – Wasserstoff“, mit Podiumsdiskussion und Fachvor-

trägen, Friedrichsdorfer Institut zur Nachhaltigkeit, Forum Friedrichsdorf, 16 Uhr

### Mittwoch, 15. November

Vortrag, „Falschmeldungen – Fake News“ mit Martin Schreiber (Schutzmann vor Ort), Seulberger Landfrauen, Alte Schule Seulberg, Herrenhofstraße 1, 19 Uhr

Live-Multivision, „Toskana“ mit Reiner Harscher, Forum Friedrichsdorf, 20 Uhr

## Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70  
(Telefon 06175-1039; [www.kinokoepfern.de](http://www.kinokoepfern.de))

Keine Vorstellung

Donnerstag

Weiß du noch

Freitag + Sonntag 17 Uhr

Montag 20 Uhr

Kommt ein Vogel geflogen

Samstag + Mittwoch 20 Uhr

Die unwahrscheinliche Pilgerreise

des Harold Fry

Samstag 17 Uhr

Sonntag + Dienstag 20 Uhr

Neue Geschichten vom Pumuckl

Samstag + Sonntag 15 Uhr

Rose – eine unvergessliche Reise nach Paris

Freitag 20 Uhr

## Notrufe

<b>Polizei</b>	110
<b>Feuerwehr/Notarzt</b>	112
<b>Zentrale Rettungsleitstelle</b> des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
<b>Zahnärztlicher Notdienst</b>	01805-607011
<b>Hochtaunus-Klinik</b> Bad Homburg	06172-140
<b>Polizeistation</b> Saalburgstraße 116	06172-1200
<b>Sperr-Notruf für Karten</b>	116116
<b>Notruftelefon für Kinder und Jugendliche</b>	116111
<b>Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“</b>	08000-116016
<b>Telefonseelsorge</b>	0800-1110111 0800-1110222
<b>Stadtwerke Bad Homburg</b> Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
<b>Mainova AG</b> für Friedrichsdorf	069-21388-110
<b>Syna GmbH</b> Stromversorgung	0800 7962787
<b>Wochenend-Notdienst der Innung</b> Sanitär und Heizung	06172-26112
<b>Oberhessische Versorgungsbetriebe AG</b> für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
<b>Giftinformationszentrale</b>	06131-232466

**Bundesweiter Ärztlicher  
Bereitschaftsdienst**  
in Hessen rund um die Uhr 116117

**ÄBD Vordertaunus  
in den Hochtaunus-Kliniken**  
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg  
montags bis freitags 19 bis 24 Uhr  
samstags, sonntags, feiertags und an  
Brückentagen 10 bis 18 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt  
im Universitätsklinikum Frankfurt**  
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD  
Frankfurt-West/Main-Taunus  
im Klinikum Frankfurt Höchst**  
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main  
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr  
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr  
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch  
unser neues  
Online-Portal

[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)

In der dunklen  
Jahreszeit  
funkeln unsere  
Diamanten noch  
geheimnisvoller.

GOLDSCHMIEDE BEATE SCHELLHAS  
AM HOULLER PLATZ 9, FRIEDRICHSDORF

## Verdächtiges Objekt ist Showfontäne

**Bad Homburg (hw).** Einen verdächtigen Gegenstand in einer Garage in der Kaiser-Friedrich-Promenade meldete am Sonntagvormittag ein Passant der Polizei. Da nach einer ersten Begutachtung nicht ausgeschlossen werden konnte, dass von diesem eine Gefahr ausgeht, wurden Fachkräfte des Landeskriminalamts Rheinland-Pfalz hinzugezogen. Die Experten stellten fest, dass es sich bei dem Gegenstand um einen Feuerwerkskörper handelte, der als Showfontäne bei Veranstaltungen zum Einsatz kommt. Der Gegenstand wurde entsorgt. Während des Einsatzes kam es zu Beeinträchtigungen im ÖPNV und Straßenverkehr.

## Ein Abendessen, das ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Oder eine Diät-Zitronenlimonade? Wie auch immer: Das Publikum wurde bestens unterhalten und hatte einiges zu lachen – mit oder ohne Alkohol im Blut, und das ist das Einzige, was zählt! Die Zuschauer bedankten sich beim Volksbühne-Ensemble mit reichlich Applaus, von den Darstellern gab es für Regisseurin Anna Altheim noch einen großen Blumenstrauß.

Auch in diesem Jahr zeigt die Volksbühne Bad Homburg wieder ein Weihnachtsmärchen. „Die wundersame Welt der Wichtel“ – eine Weltpremiere von Louise Oppenländer, die zusammen mit Anja Vollrath-Kühne Regie führt – heißt es bei den Familienvorstellungen am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Dezember, jeweils um 15 Uhr im Kurtheater. Tickets gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt-Ticket sowie an der Theaterkasse.



Wieso auch ein Clown auf der Bühne des Kurtheaters herumspringt, wissen wohl nur die Besucher des Stücks. Manche Menschen sind eben anders als man vermutet... Foto: nel

## Bestandserhebung in der Innenstadt

**Bad Homburg (hw).** Die Verwaltung der Stadt Bad Homburg hat ein Planungsbüro mit einer Bestandserhebung in der Innenstadt beauftragt. Sämtliche Läden, Gastronomie und Dienstleistungen sollen erfasst werden. Die aktualisierten Daten wie die Größe der jeweiligen Verkaufsflächen oder die geführten Sortimente werden von der Verwaltung genutzt, um die Entwicklung des Handels in der Innenstadt auszuwerten. Daraus sollen gezielt Maßnahmen zur Stärkung des Einzelhandels abgeleitet werden. Die letzte Bestandserhebung datiert aus dem Jahr 2011. Die Erhebung wird das Planungsbüro Junker + Kruse (Stadtforschung + Planung) im Auftrag der Stadt vom 13. November an

durchführen. Gewerbetreibende können die Stadtverwaltung unterstützen, indem sie den Mitarbeitern des Planungsbüros Zutritt in ihre Betriebe ermöglichen, um ein möglichst repräsentatives Bild der Angebotssituation in der Innenstadt zu erhalten. Alle Angaben und erhobene Daten unterliegen einem strengen Datenschutz und werden lediglich für interne Zwecke der Stadtverwaltung benutzt. Allgemeine Fragen zum Thema „Einzelhandel/Innenstadt“ können an Citymanagerin Tatjana Baric, Telefon 06172-100-1355, konkrete Fragen zur Bestandserhebung an Lucie Wendt von der Stadtentwicklung, Telefon 06172-100-6125, gerichtet werden.

## Sportentwicklungsplan: Mitmachen!

**Bad Homburg (hw).** Die Stadt ruft Bürger dazu auf, noch bis Dienstag, 14. November, bei der digitalen Beteiligung zur Gestaltung der Sport- und Bewegungsförderung mitzumachen. Die Befragung ist im Internet unter [www.bad-homburg.de/sportentwicklungsplan](http://www.bad-homburg.de/sportentwicklungsplan) zu finden. Jeder kann direkt und ohne Anmeldung teilnehmen, die Beantwortung dauert nur wenige Minuten. „Nutzen Sie die Möglichkeit, die Zukunft der Sportlandschaft in

unserer Stadt mitzugestalten“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. „Gemeinsam können wir Bad Homburg zu einem noch attraktiveren Ort für Sport und Bewegung machen.“ Die Befragung ist unterteilt in die drei Bereiche Ideensammlung, digitale Sportkarte und Öffnung von Sportplätzen. Gerahmt ist die Bürgerbeteiligung von der Neuaufgabe des Bad Homburger Sportentwicklungsplans.

## Gestatten: Louise von Rudingshain

Vergangene Woche wurde der diesjährige Weihnachtsbaum am Bad Homburger Kurhaus aufgestellt. Auf ihren Social-Media-Kanälen hat die Stadt ihre Follower befragt, welchen Namen der Baum haben soll. Aus einer Vielzahl kreativer Vorschläge wurden drei Optionen herausgesucht: Louise (die Namensgeberin der Bad Homburger Einkaufs- und Flaniermeile), Fred (norwegisch für Frieden) und Rudi (da der Baum aus Rudingshain im Vogelsbergkreis stammt). Die Follower durften im zweiten Durchgang über diese drei Varianten abstimmen – und mit einigem Vorsprung konnte sich Louise durchsetzen! Aufgrund der Herkunft der Fichte und ihres „hohen Standes“ von 18 Metern hat die Stadt den Baum kurzerhand auch noch geadelt, sodass der volle Name nun lautet „Louise von Rudingshain“.



Foto: Stadt

## Filmabend

**Bad Homburg (hw).** Zum nächsten Filmabend der Waldensergemeinde in Dornholzhausen wird für Mittwoch, 15. November, um 20 Uhr in die Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, eingeladen. Zum Film: Das auf historischen Fakten beruhende Politdrama schildert den Kampf des Frankfurter Generalstaatsanwalts Fritz Bauer, mit Adolf Eichmann einen der weltweit meistgesuchten NS-Kriegsverbrecher aufzuspüren, festzunehmen und vor ein deutsches Gericht zu stellen. Der Film zeigt die behördlichen und gesellschaftlichen Widerstände, auf die Bauer im Deutschland der späten 1950er-Jahre stößt. Burghart Klaußner spielt unter der Regie von Lars Kraume die Hauptrolle. Der Eintritt ist frei, eine Spende an die WaldenserKirchengemeinde wird gerne angenommen.

## St. Martin

**Bad Homburg (hw).** Die Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf lädt zu verschiedenen St.-Martins-Feiern ein. Gefei-ert wird am Donnerstag, 9. November, um 17 Uhr in der Gemeinde St. Johannes Kirdorf, am Freitag, 10. November, um 18 Uhr in der Gemeinde Heilig Kreuz in Gonzenheim, am Freitag, 10. November, um 17 Uhr in der Gemeinde Herz Jesu im Gartenfeld sowie am Montag, 13. November, um 17 Uhr in der Gemeinde St. Marien, Dorotheenstraße.

## Awo-Wohnzimmer

**Bad Homburg (hw).** Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt für Montag, 13. November, von 14.30 bis 16.30 Uhr in das neue Vereinshaus in Ober-Eschbach, Kirchplatz 3, in das „Offene Wohnzimmer“ ein. Es ist ein Fahrdienst eingerichtet, Telefon 06172-41480. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

## Taizé-Andacht

**Bad Homburg (hw).** Sie sind kurz und einprägsam, werden möglichst mehrstimmig gesungen und vor allem oft wiederholt: die Lieder, die bei der Taizé-Andacht gesungen werden. Am Sonntag, 12. November, findet um 18 Uhr in der Gedächtniskirche in Kirdorf, Weberstraße, die nächste Taizé-Andacht statt. Die meditativen Gesänge, die Gebete und die Stille sind gut geeignet, um zur Ruhe zu kommen.

## Kein Gesprächskreis

**Bad Homburg (hw).** Aufgrund von Krankheit und Urlaub findet in diesem Jahr kein Angehörigen-Gesprächskreis von an Demenz Erkrankten mehr statt. Interessierte können sich weiterhin an Sabine Engelfried vom Stadtteil- und Familienzentrum in Ober-Erlenbach wenden, Telefon 0170-3485131. 2024 wird der Gesprächskreis in gewohntem Umfang fortgesetzt, und zwar an jedem dritten Donnerstag im Monat um 18 Uhr, meist mit einem speziellen Thema.

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**



**Carsten Nöthe**  
Immobilienmakler  
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg  
Tel.: 06172 - 8987 250  
[www.noethe-immobilien.de](http://www.noethe-immobilien.de)  
[carsten@noethe-immobilien.de](mailto:carsten@noethe-immobilien.de)

**MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!**



**swissflex**  
Swiss Premium Beds

**Bettenzellekens**  
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**SCHLAFKOMFORT DER EXTRAKLASSE**

*Wir möchten, dass Sie rundum zufrieden sind und sorglos einschlafen können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

[www.betten-zellekens.de](http://www.betten-zellekens.de) ☎ 069/42000-0



**Bad Homburger Woche**  
unter  
[taunus-nachrichten.de](http://taunus-nachrichten.de)

**Klick... Internet** zusätzliche Artikel im Internet



**KUR ROYAL DAY SPA BAD HOMBURG**

**WIR SCHENKEN IHNEN DIE 5. STUNDE**

**MEHR ZEIT FÜR SIE!**

Im November und während der ganzen Vorweihnachtszeit bekommen Sie beim Kauf eines Gutscheins über 4 Stunden Verwöhneneintritt eine 5. Stunde geschenkt. Weitere Angebote finden Sie in unserem Online-Shop.

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg  
T 06172 - 178 3178 | [www.kur-royal.de](https://www.kur-royal.de)



Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe



Mitglieder der Seedammbad-Initiative übergeben Listen mit 1370 Unterschriften für den Weiterbetrieb des Außenbeckens im Winter an Dr. Oliver Jedynak (3. v. r.) und die Betriebsleiter der Stadtwerke. Das Foto zeigt (v. l.) Ralf Schroedter, Michael Hahn, Erika Spengler, Jutta Kurth, Markus Philipp, Dr. Oliver Jedynak, Gabi Quirin und Axel Knop. Foto: privat

## Seedammbad-Initiative sammelt 1370 Unterschriften

**Bad Homburg (hw).** „Sport ist eine Tätigkeitsform des Glücks“, zitierte schon Schriftsteller Martin Kessel, und Schwimmen unter freiem Himmel ist etwas Wunderbares. Das wissen nicht nur die Schwimmer des Seedammbads zu schätzen, die im Winter im 25-Meter Außenbecken ihre Bahnen ziehen, sondern auch viele Badegäste, die mit ihren Kindern die frische Luft im Außenbereich dem Lärm und Treiben in der Schwimmhalle vorziehen.

Damit soll nun am 30. November erst einmal Schluss sein. Das Außenbecken soll bis zum 31. März geschlossen bleiben. So heißt es auf der Internetseite „Wir schließen das 25-Meter-Außenbecken am 30.11.2023. Abhängig von der Frostperiode ist eine vorgezogene Öffnung zum 1. März 2024 angedacht.“ „Ein schwerer Schlag ist das für alle Badegäste, die das Außenbecken vor allem im Winter wegen der frischen Luft sehr schätzen“, schreibt Michael Hahn im Namen der sportlichen Schwimmer, die das Außenbecken aufgrund der sehr guten Schwimmmöglichkeiten auch im Winter nutzen möchten. Die Bahnen seien im Gegensatz zu der Halle rund um die Uhr für alle Badegäste benutzbar, da es keine Vor-Reservierungen für Schulklassen, Schwimmkurse, Vereinsschwimmen und andere Gruppen gibt.

Die Schwimmer um Hahn haben nun Unterschriften gegen die geplante Schließung gesammelt und sich an Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak mit der Bitte gewandt, die getroffene Entscheidung zur Schließung des Außenbeckens noch einmal zu überdenken und das Außenbecken wie in vergangenen Jahren den

Winter über geöffnet zu lassen. 1370 Bürger haben sich gegen die Schließung des Außenbeckens ausgesprochen und innerhalb der vergangenen vier Wochen einen entsprechenden Aufruf unterschrieben. Am Montag wurden die Listen mit den gesammelten Unterschriften Bürgermeister Jedynak übergeben.

Der wies darauf hin, dass es im vergangenen Winter eine Gasmangellage gegeben habe, die Situation dieses Jahr aber deutlich besser sei. Allerdings könne die Stadt erwartete Heizkosten in Höhe von 60 000 Euro bei einem Weiterbetrieb des Außenbeckens von Dezember bis März nicht stemmen.

Aufgrund von Berechnungen der Stadtwerke beliefen sich die zu erwartenden Heizkosten für das Außenbecken im Zeitraum von Dezember bis März auf diesen Betrag. Dies erklärten Ralf Schroedter, Kaufmännischer Betriebsleiter der Stadtwerke, und sein Kollege Markus Philipp, Technischer Betriebsleiter, bei dem Treffen der Initiative mit dem Bürgermeister. Auf Grund der von der Initiative vorgebrachten Argumente für einen Weiterbetrieb des Außenbeckens in den Wintermonaten zeigten sich Bürgermeister und Stadtwerke-Leiter offen für einen Kompromiss: „Abhängig von der Frostperiode wird der 1. März 2024 für die Wiedereröffnung des Außenbeckens angestrebt“, so Jedynak. Das Angebot der Stadt, bei frostfreier Witterung, das Außenbecken bereits einen Monat früher als ursprünglich geplant, wieder zu öffnen, wird von der Initiative ausdrücklich begrüßt, auch wenn man sich einen Weiterbetrieb des Außenbeckens über den ganzen Winter hinweg gewünscht hatte, so Hahn.

## Nein zu Gewalt an Frauen

**Bad Homburg (hw).** „Bad Homburg sagt NEIN zu Gewalt gegen Frauen“ – so ist es vom 12. November bis zum 2. Dezember auf zwei Bannern an der Fußgängerbrücke über den Hessenring zu lesen. Das Motto verweist auf den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 25. November. Rund um den Tag gibt es verschiedene Aktionen.

Bereits am 24. November werden die Kommunale Frauenbeauftragte der Stadt, das Awo-Frauenhaus und Beratungsstelle, das Bad Homburger Netzwerk der Frauenvereine und -organisationen sowie der Zonta Club Bad Homburg in der Innenstadt auf das Thema aufmerksam machen. Von 9 bis 13 Uhr zeigen sie Präsenz auf dem Wochenmarkt mit einem Infostand in der Louisenstraße/Ecke Audenstraße. Die Schirmherrschaft über den Aktionstag hat Oberbürgermeister Alexander Hetjes übernommen.

Auch Oberstufenschüler der Humboldtschule und des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums haben das schwierige Thema „Häusliche Gewalt“ im Kunstunterricht aufgegriffen und in Fotos, Kleinplastiken und Zeichnungen umgesetzt. Die Werke sind vom 14. November bis zum 2. Dezember in der Stadtbibliothek,

Dorotheenstraße 24, zu sehen. Die offizielle Eröffnung der Ausstellung findet am 16. November um 16 Uhr statt. Auch nach Abklingen der Coronapandemie ist die Zahl der Fälle von häuslicher Gewalt erschreckend hoch. Die Opfer sind fast immer Frauen. 2022 erfasste die Polizei im Hochtaunuskreis 332 Fälle von häuslicher Gewalt. Und dies sind nur die offiziellen Zahlen, die meisten Taten werden von den betroffenen Frauen gar nicht zur Anzeige gebracht.

Der Zonta Club Bad Homburg setzt sich seit seiner Gründung 1960 für die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Der Serviceclub gehört dem Frauennetzwerk Zonta International mit Sitz in den USA an und ist einer von 136 deutschen Clubs. Rund um den 25. November beteiligen sich alle Clubs an der weltweiten Kampagne „Zonta Says NO: Nein zu Gewalt gegen Frauen“.

Als sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen sind am 25. November ab 17 Uhr in diesem Jahr wieder viele Gebäude und Kirchen in Bad Homburg in der Signalfarbe Orange angestrahlt, denn der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen steht unter dem Motto „Orange the World“.

## Preisgekrönter Film

**Bad Homburg (hw).** Bei der Ausstellung „Was bleibt.“, die im Frühjahr von den Stiftungen „Kirche in der Stadt“ (Erlöserkirche) und „Zukunft gestalten“ (Gedächtniskirche) auf die Beine gestellt worden war, konnte der angekündigte preisgekrönte Film „Nokan – die Kunst des Ausklangs“ aus technischen Gründen nicht gezeigt werden. Dies wird nun nachgeholt, und zwar am Donnerstag, 9. November, um 19.30 Uhr in der Unterkirche der Gedächtniskirche, Weberstraße.

## Auszeichnungsfeier

**Bad Homburg (hw).** Zum Jahresrückblick und zur Auszeichnungsfeier lädt der Wanderclub Kirdorf 1922 für Sonntag, 19. November, ein. Die Wanderer treffen sich um 14 Uhr am Kirdorfer Kreuz. Wanderführer sind Conny und Thomas Effenberger. Für Mitglieder, die mit dem Auto dorthin fahren, öffnet das Clubhaus um 14 Uhr. Ab etwa 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Alle Vereinsmitglieder sind im Clubhaus am Braumannstollen willkommen.

## Theater-AG präsentiert „Pygmalion“

**Bad Homburg (ai).** Sprachbegeisterte Personen haben bestimmt schon einmal vom berühmten, fiktionalen Phonetikwissenschaftler Professor Henry Higgins gehört. Wenn nicht, ist es auch nicht schlimm, denn dieser wird in dem Theaterstück „Pygmalion“ von George Bernard Shaw als literarische Vorlage zum Musical „My Fair Lady“ vorgestellt. Von prachtvollen Hüten aus Blumen und Federn über bunte Kostüme bis hin zu amüsantem Gesang können sich Zuschauer auf ein unvergessliches Schauspiel freuen.

Die Theater-AG des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG), die aus Schülern von der siebten bis zur zwölften Klasse besteht, präsentiert eine amüsante Aufführung des Theaterstücks „Pygmalion“ für jede Altersklasse. Seit Januar ist die AG schon fleißig am Üben für die Aufführungen. Sie haben nicht nur Texte auswendig gelernt, sondern auch an ihrer Gestik und Mimik sowie Körperbewegung gearbeitet. Ein umfangreiches Bühnenbild und detailgetreue Kostüme gibt es ebenfalls zu sehen. Jetzt proben sie das komplette Stück und freuen sich darauf, es zahlreichen Zuschauern vorstellen zu können. Das Stück handelt vom einfachen Blumenmädchen Eliza Dolittle, die Professor Higgins besucht. Sie erhofft, Sprachunterricht von ihm zu bekommen. Eliza sieht dies als eine Chance, aus der Londoner Unterschicht aufzusteigen und eine Festanstellung in einem Blumenladen zu erhalten.

### Eine Wette mit dem Oberst

Higgins geht darauf eine Wette mit Oberst Pickering ein. Sie wetten: Wenn Higgins aus Eliza eine glaubwürdige Herzogin macht und sie auf der Garten-Party des Botschafters als anständige Dame durchgehen würde, dann unterstützt er finanziell das Experiment. Doch

ob der Sprachwissenschaftler Elizas Aussprache und Verhalten verändern kann und somit die Wette ein Erfolg ist, müssen die Zuschauer selbst herausfinden.

Das Stück „Pygmalion“ wird am 9. und 10. November sowie am 16. und 17. November jeweils um 19.30 Uhr in der Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG), Auf der Steinkaut, aufgeführt. Der Eintritt ist frei.



Pickering und Professor Higgins rauchen gemütlich eine Zigarre zusammen, während sie über Eliza sprechen. Higgins Hausdame, Mrs. Pearce, widerspricht angewidert. Foto: ai

## „Alles Banane“ in der Galerie Artlantis

**Bad Homburg (fis).** Alles Banane. Unter diesem Motto steht die aktuelle Ausstellung zum 75. Bestehen des Kunstvereins Bad Homburg Artlantis, die in der gleichnamigen Galerie im Tannenwaldweg zu sehen ist. Aber warum ist es ausgerechnet die Banane, die als Motto gewählt wurde? Thomas Baumgärtel, der europaweit bekannte „Bananensprayer“, zeichnete die Galerie mit einer auf die Hauswand gesprayten Banane aus. Dies ist sein Zeichen dafür, dass er die ausgewählte Kunstgalerie als besonders sehenswert und lebendig empfindet. So künstlerisch „geadelt“ wurde nun auch die Galerie Artlantis.

Zu den ausgestellten Kunstwerken erklärte Marion Dörre, Künstlerin und Mitglied des Vereins: „Jeder Künstler konnte sich in irgendeiner Form mit dem Motto ‚Alles Banane‘ beschäftigen, aber da es eine Jahresausstellung ist, gibt es auch Bilder, bei denen man den Bezug erst suchen muss.“ Auch Baumgärtel stellt eines seiner Kunstwerke in der Galerie Artlantis aus: den „Bananenberg“. Wenn es um Kunst geht, sind vielfältige Assoziationen möglich. So stellt Baumgärtel mit seinem großformatigen Bild etwa einen Bezug zur Gletscherschmelze her. Denn wäre dieser Bananenberg ein Gletscher, wäre er bereits zur Hälfte verschwunden.

Auch Künstlerin Marion Dörre legt viel Wert auf Interpretation und den Austausch, der durch die Kunstwerke stattfindet: „Ich finde es immer sehr gut, wenn die Betrachter sich mit dem Kunstwerk ‚unterhalten‘ und Kontakt zum Kunstwerk suchen. Als Künstler bin

ich zum Beispiel selbst oft überrascht, was der Betrachter aus meinem Bild herausholt und entdeckt, was ich selbst nie entdeckt habe. Ich freue mich immer unheimlich über die vielfältige Aussage, die so ein Bild machen kann.“ Es geht somit um die vielseitigen Botschaften, die in einem Kunstwerk versteckt sind und die auch in der Ausstellung „Alles Banane“ – was so viel bedeutet wie „alles super“ – zu finden sind. So werden verschiedenste Themen in den Bildern verarbeitet. Dass nicht immer ‚alles Banane‘ ist, zeigt Lutz Krügers Werk ganz besonders: Mit seinem Bild „Grenzpfähle“ zeigt er die Präsenz von Kriegen auf und kritisiert diese.

### Positive Entwicklung

Wer der Galerie in Dornholzhausen einen Besuch abstattet, kann nicht nur die Ausstellung betrachten, sondern erfährt auch einiges über die Geschichte des Kunstvereins. 1948 gründeten Carl Stolz und Richard Martin Werner den Künstlerbund, der bis 2000 bestand und anschließend als Kunstverein eingetragen wurde. Um Kunstwerke in einer eigenen Galerie ausstellen zu können, wurde 1996 die Galerie Artlantis eröffnet. Dies diene der Förderung von Kunst und Kultur, so Vorsitzender Hans Helmut Rupp. Zudem betont er, dass die Galerie ebenfalls eine Bühne für Musik, Literatur, Theater und Kleinkunst biete. Alle seien glücklich darüber, dass sich nach 75 Jahren der Kunstverein Artlantis so positiv weiterentwickelt habe.



Den „Bananenberg“, der derzeit in der Galerie Artlantis zu sehen ist, hat Bananensprayer Thomas Baumgärtel gemalt. Foto: fis



Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel (3. v. l.), Ralf Schroedter, kaufmännischer Direktor der Stadtwerke Bad Homburg (8. v. r.), und Sina Klose, Kundenmanagement Seedammbad (2. v. l.), freuen sich gemeinsam mit Vertretern der durch „TaunaCrowd“ unterstützten Projekte beim Get Together im Bad Homburger Seedammbad. Foto: Jana Hartig

## „Herbstzauber“ beschert neun Vereinen knapp 34 500 Euro

**Hochtaunus (how).** Nach der erfolgreichen „SpendenEi“-Aktion im Frühjahr können die Stadtwerke Oberursel und die Stadtwerke Bad Homburg sich im ersten Jahr ihrer Kooperation über die zweite gelungene Aktion auf ihrer gemeinsamen Crowdfunding-Plattform „TaunaCrowd“ freuen. Beim „TaunaCrowd-Herbstzauber“ starteten zehn regionale Projekte aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport parallel am 19. September und sammelten bis 19. Oktober Geld für ihre gemeinnützigen Projekte.

Die Projekte profitierten diesmal von zwei speziellen Zusatzförderungen: Zum einen wurde der gemeinsame Fördertopf während des Aktionszeitraumes auf insgesamt 4500 Euro erhöht, zum anderen haben die beiden Stadtwerke den Fördermechanismus für diese Aktion angepasst: Statt sonst fünf Euro gab es für jede Spende von zehn Euro oder mehr diesmal zehn Euro aus dem Fördertopf dazu. Schnell erreichten einige der Projekte deshalb die von ihnen angestrebte Zielsumme, andere machten es bis zum Schluss spannend und führten erst in den letzten Tagen der Aktion ihre Projekte zum Erfolg. Insgesamt waren neun der zehn Projekte erfolgreich und haben ihr Spendenziel erreicht oder sogar übertroffen. Dank 468 Unterstützern konnten insgesamt 34 318 Euro eingesammelt werden. In dieser Summe sind 4170 Euro aus dem „TaunaCrowd“-Fördertopf enthalten.

„Es ist das erste Mal, dass wir zwei große ‚TaunaCrowd‘-Aktionen in einem Jahr durchführen. Ich freue mich, dass diese Aktion so erfolgreich war. Die Herbstaktion zeigt, dass die ‚TaunaCrowd‘ eine Crowdfunding-Plattform für den gesamten Hochtaunuskreis ist, unter den neun erfolgreichen Projekten waren vier Projekte aus Friedrichsdorf“, zieht Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel, Resümee. Der Bad Homburger Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak ergänzt:

„Im vergangenen halben Jahr konnten wir jede Menge Erfahrungen im Bereich Crowdfunding sammeln. Auf dem diesjährigen Erntedankmarkt in Bad Homburg war die ‚TaunaCrowd‘ erstmalig mit einem Stand vertreten, und im Austausch mit den Bad Homburgern und einigen der Herbstzauber-Projektstartern konnten wir viele Ideen für die ‚TaunaCrowd‘ entwickeln. Gemeinsam mit den Stadtwerken Oberursel sind wir bereits in der Planung für das nächste ‚TaunaCrowd‘-Jahr und freuen uns schon, vielen weiteren Vereinen aus dem Hochtaunuskreis die Umsetzung ihrer Herzensprojekte zu ermöglichen.“

Die erfolgreichen Projekte beim „Herbstzauber“ sind der Umzug der Schülerhilfe „Ach so!“ des Internationalen Vereins „Windrose Oberursel 1976“ ins Kulturcafé Windrose (2381 Euro/119 Prozent erreicht), eine sichere Spielfläche für die (Aller-)Kleinsten des Familien-Familienzentrum Friedrichsdorf (1282/107), eine Tischtennisplatte für den Turnverein Stierstadt (2861/102), ein Zirkusprojekt für den Förderverein der Grundschule Burgholzhausen (10 052/112), eine Starthilfe für einen gemeinnützigen Leihladen „Orschel-Leih“ der Lokalen Oberurseler Klimainitiative (3396/106), ein Zuschuss an den Turnverein Burgholzhausen zur Renovierung seines Vereinsheims (4664,86/101), eine Jubiläumsaufführung des English Drama Clubs Friedrichsdorf anlässlich seines 35-jährigen Bestehens (1062/106), die Gestaltung einer Gaming-Area in der Jugendwelt der Stadtbücherei Oberursel durch den Förderverein (2511/100) sowie die Erneuerung des Balkengerüsts der Weihnachtspyramide am Homm-Kreisel durch den Lions Förderverein Oberursel-Schillerturm (6121/111). Detailinformationen zu den Projekten sowie allgemein zu Crowdfunding und zur „TaunaCrowd“ gibt es im Internet unter [www.taunacrowd.de](http://www.taunacrowd.de) oder unter Telefon 06171-509134.

## Mit Bootsanhänger Autos gerammt

**Bad Homburg (hw).** Am Sonntag kam es in der Ober-Eschbacher Straße zu einer Verkehrsunfallflucht, bei der ein betrunkenen Fahrer mit seinem Auto samt Bootsanhänger zwei Fahrzeuge beschädigte. Um 21.58 Uhr befuhr der 50-Jährige aus Rüdeshelm mit seinem Gespann einen Parkplatz. In einer Rechtskurve touchierte er hierbei mit dem Bootsanhänger einen geparkten BMW an dessen Front. Der Mann fuhr weiter und stieß

wieder mit dem Anhänger gegen einen weiteren geparkten BMW, der an der Fahrtür beschädigt wurde. Der Fahrer blieb schließlich stehen. Ein Zeuge verständigte die Polizei. Diese stellte fest, dass der Fahrer alkoholisiert war. Eine Blutentnahme wurde durchgeführt und sein Führerschein sichergestellt. An den geparkten Fahrzeugen entstand laut Polizei ein Sachschaden von geschätzten 3000 Euro. Das Auto mit Anhänger blieb unbeschädigt.

## Werke Chopins im Mittelpunkt

Am Dienstag, 14. November, um 19.30 Uhr findet im Theater-Foyer des Kurhauses Bad Homburg ein weiteres Konzert der Reihe „Forum für junge Künstler“ des Kulturkreises Taunus-Rhein-Main statt. Yuna Nakagawa bestreitet diesen Klavierabend mit Werken von Chopin, Debussy und Prokofieff. Die junge Pianistin hat im Februar dieses Jahres den internationalen Klavierwettbewerb der Chopin-Gesellschaft Hannover gewonnen. Dementsprechend werden Werke Chopins im Mittelpunkt des „Forums für junge Künstler“ stehen. Karten für das Konzert sind ab 19 Uhr für zwölf Euro – Mitglieder zahlen zehn Euro, Schüler und Studenten sechs Euro – erhältlich. Kartenreservierungen werden per E-Mail an [kulturkreis-trm@gmx.de](mailto:kulturkreis-trm@gmx.de) entgegengenommen. Foto: Kulturkreis Taunus-Rhein-Main



## Lesevergnügen im Schloss

**Bad Homburg (hw).** Zum bundesweiten Vorlesetag laden die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen Kinder ab fünf Jahren für Freitag, 17. November, um 15 Uhr ins Schloss Bad Homburg ein. Dort werden beliebte Märchen vorgelesen, die die Zuhörer in eine Welt voller Magie und Abenteuer entführen. Der Eintritt ist kostenfrei. Zum Preis von einem Euro gibt es eine märchenhafte Überraschung. Um eine Anmeldung bis 12. November per E-Mail an [schloss\\_badhomburg@schloesser.hessen.de](mailto:schloss_badhomburg@schloesser.hessen.de) oder unter Telefon 06172-9262148 wird gebeten.

## Harley Davidson

**Bad Homburg (hw).** Im Automuseum Central Garage, Niederstedter Weg, ist die Ausstellung „120 Jahre Harley-Davidson“ zu sehen. Geöffnet ist von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 12 bis 16.30 Uhr. An Feiertagen bleibt das Museum geschlossen. Der Eintritt ist frei. Infos im Internet unter [www.central-garage.de](http://www.central-garage.de).

## TSV Ober-Erlenbach auf Kurs

**Bad Homburg (hw).** Turnusgemäß trafen sich die Mitglieder des TSV zur jährlichen Hauptversammlung. Der Vorsitzende Alfons Wolpert sowie die Abteilungsleiter Stefan Riehl für den Turnbereich und Thomas Jäger für die Tennisabteilung berichteten über das Vereinsgeschehen des vergangenen Jahres. Endlich konnten wieder alle Traditionsveranstaltungen wie der Zwergenlauf, das Rippchenessen am Kerbmontag, die Nachtwanderung mit Übernachtung in der Turnhalle sowie das absolute Highlight – die 125-Jahr-Feier des TSV – stattfinden. Die Mitgliedszahlen des viertgrößten Turnvereins im Turngau Feldberg haben sich mit über 1100 Mitgliedern – entgegen dem Trend bei anderen Vereinen, die noch immer unter den Coronafolgen

leiden – positiv entwickelt. Dank der guten Führung und damit soliden finanziellen Basis des Vereins sei geplant, die seit langer Zeit notwendige Sanierungsmaßnahme der Abwasserleitungen noch 2023 durchzuführen. Für das Amt des ersten Kassenwarts konnte Albrecht Amrein nochmals gewonnen werden. Amrein, der dieses Amt seit 31 Jahren ausübt, wurde einstimmig wiedergewählt. Auch der günstigste Mitgliedsbeitrag von 60 Euro jährlich (außer Tennis) bleibt unverändert. Im Schlusswort brachte Vorsitzender Wolpert es auf den Punkt: „Wer gut und günstig Sport treiben möchte, ist beim TSV Ober-Erlenbach in besten Händen.“ Weitere Infos über den TSV Ober-Erlenbach gibt es im Internet unter [www.tsv-ober-erlenbach.de](http://www.tsv-ober-erlenbach.de).



## Tag der offenen Tür

**Lernen Sie unser bilinguales Konzept am SÜDCAMPUS Bad Homburg kennen**



individuell | bilingual | one step ahead

**Termine und Anmeldung unter [www.accadis-isb.de](http://www.accadis-isb.de)**

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**  
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**  
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**  
International Baccalaureate Diploma als Allgemeine Hochschulreife







## Der Eclipse Cross Plug-in Hybrid

Jetzt  
**10.000 EUR<sup>1</sup>**  
sparen!



Nur solange Vorrat reicht

5

JAHRE  
HERSTELLER  
GARANTIE\*

8

JAHRE  
FAHRBATTERIE  
GARANTIE\*

Eclipse Cross Plug-in Hybrid BASIS 2.4 Benziner 72 kW (98 PS) 4WD

**Unser Aktions-Preis:**

**32.890 EUR<sup>2</sup>**

\*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter [mitsubishi-motors.de/herstellergarantie](http://mitsubishi-motors.de/herstellergarantie)

Eclipse Cross Plug-in Hybrid 4WD 2.4 Benziner 72 kW (98 PS), Elektromotoren vorn 60 kW (82 PS) / hinten 70 kW (95 PS), Systemleistung 138 kW (188 PS) Energieverbrauch gewichtet, kombiniert 2,0l Benzin/100 km und 17,5 kWh Strom/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission gewichtet, kombiniert 46 g/km; elektrische Reichweite (EAER) 45 km, innerorts (EAER city) 55 km. **Werte nach WLTP.\*\***

\*\*Alle Angaben wurden nach VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2018/1832 ermittelt. Der WLTP-Prüfzyklus hat den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, sodass für dieses Fahrzeug keine NEFZ-Werte und keine CO<sub>2</sub>-Effizienzklassen vorliegen. **Die tatsächlichen Werte hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc.; dadurch kann sich der Verbrauch erhöhen und die Reichweite reduzieren.** Gewichtete Werte sind Mittelwerte bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie. Weitere Informationen unter [mitsubishi-motors.de/eclipse-cross-plug-in-hybrid](http://mitsubishi-motors.de/eclipse-cross-plug-in-hybrid)

1 | Aktions-Rabatt auf unseren regulären Verkaufspreis i.H. von 42.890 EUR, gültig bis 31.12.2023. 2 | Unser Aktions-Preis, freibleibend.



**B + O Automobil GmbH**

Zeilweg 2 ▪ 61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/4088 ▪ [info@b-o-automobile.de](mailto:info@b-o-automobile.de)

Eine knusprige Gans, mit frischen Maronen, Kartoffelklößen, selbstgemachtem Apfelrotkohl und der dazugehörigen Gänsejus. Im Restaurant für Sie tranchiert oder auf Wunsch im Ganzen.

Bei einer Abholung wird die Gans in einer Thermobox heiß verpackt. \*Thermobox 20,- € Pfand\*

### Gans für 165,- €

Ab 01.11. von Di.-So., Abholung von 17:00 - 19:00 Uhr  
An den Weihnachtstagen 24./25./26.12. von 12:00 - 18:00 Uhr



ENMIS  
Darling

06172-2656243

Paul-Ehrlich-Weg 5, 61348 Bad Homburg  
www.enmis-darling.de

Bestellung gerne telefonisch, spätestens 3 Tage vor dem Wunschtermin.

## Adventspost

**Bad Homburg (hw).** Kinder und Familien sind eingeladen, sich bis 19. November für die digitale Adventspost per E-Mail bei Verena Nitzling anzumelden. Die Stelleninhaberin für Innovative Projekte mit Familien der Pfarrgemeinde St. Marien versorgt an den vier Adventssonntagen Familien per E-Mail mit Kreativem, Liedern, Rätseln, Ausmalbildern und Bibeltexten. In kleinen Schritten kann die Krippe im Advent gebastelt werden. E-Mail: v.nitzling@badhomburg.bistumlimburg.de, Telefon 0157-75237770.

## Frieden und Gerechtigkeit für alle

**Hochtaunus (a.ber).** Ihre Solidarität mit den in Bad Homburg und im Hochtaunuskreis lebenden jüdischen Mitbürgern drückten viele Menschen mit ihrer Anwesenheit bei der zentralen Gedenkveranstaltung des Hochtaunuskreises zum 85. Jahrestag der Novemberpogrome von 1938 am Dienstagabend in der Englischen Kirche aus.

Die Bad Homburger und die Oberurseler Woche fragten Bürger dort direkt vor der Veranstaltung: Können Sie bitte einen persönlichen Satz dazu sagen, warum Sie heute hier sind? Hier die Antworten:

„Ich war sechs Monate alt, als die Reichspogromnacht 1938 stattfand. Meine Eltern hatten später Angst, etwas dazu zu sagen – wie viele Deutsche. Als Student habe ich angefangen, mich mit der Geschichte jüdischer Bürger meiner Heimatstadt zu beschäftigen. Ich wünsche mir Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen, Israelis und Palästinenser.“

„Ich bin gegen Antisemitismus. Jeder Mensch soll nach seinem Glauben und in demokratischer Freiheit leben und handeln können.“

„Jahrgang 1938 bin ich, habe viel über die damalige Zeit von meinen Eltern gehört, und heute unterstütze ich die Stolperstein-Initiative.“

„Im Grunewald in Berlin bin ich aufgewachsen, heute bin ich 88 Jahre alt. Im Grunewald waren vor dem Zweiten Weltkrieg 60 Prozent der Bevölkerung Juden. Die beste Freundin meiner Mutter war die Enkelin von Walther Rathenau. Wir haben viele jüdische Freunde, deshalb bin ich heute hier.“

„Solidarität mit Israel, ganz klar.“

„Wir arbeiten in der Leitstelle Integration des Kreises und unterstützen den Dialogkreis Religion und die Zusammenarbeit mit der Christlich-Jüdischen Gesellschaft. Und wir



Vor Vertretern von Stadt und Kirchen spricht Rabbiner Shalom Rabinovitz am Platz der ehemaligen Synagoge ein Gebet. Foto: a.ber

sind zur Würdigung von Imrich Donath hier, unserem jüdischen Mitbürger, der schon so lange in Bad Homburg lebt und wirkt.“

„So etwas wie die Pogromnacht soll nie, nie wieder vorkommen.“

„Ich habe familiäre Gründe – ein Teil meiner eigenen Familie ist jüdischer Herkunft.“

„Dieses Gedenken ist eine schöne Veranstaltung, die uns an Wichtiges erinnert – meine Lehrerin hat mich darüber informiert.“

„Dass Menschen verschiedener Religionen friedlich miteinander leben, das möchte ich als Lehrerin meinen Schülern weitergeben.“

## Chulalongkorn – der König im Bade



König Chulalongkorn von Siam gehört zu den exotischsten und bekanntesten Kurgästen in der Geschichte von Bad Homburg – nicht zuletzt, weil auf seinen Besuch 1907 die beiden einzigartigen Thai-Sala-Architekturen im Kurpark zurückgehen. Der nächste Vortragsabend beim Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg am Mittwoch, 15. November, um 19.30 Uhr im Bad Homburger Kurhaus widmet sich dem Homburg-Aufenthalt des Königs von Siam unter kulinarischen Aspekten. Der kostenlose Vortrag trägt den Titel „Der König im Bade. Chulalongkorn und die europäische Diätetik“. Der König zeigte sich nämlich in Homburg mit der Verpflegung durchweg unzufrieden; Essensfragen spielten in den Briefen, die er aus Homburg an seine Tochter schrieb, eine wichtige Rolle – anders als bei den anderen Stationen seiner Europareise. So beschwerte sich über die „Diätvorschriften“, die in den hiesigen Gastronomiebetrieben herrschten. Der Vortrag widmet sich zum einen den tatsächlichen Essensge- und -verboten in der Kurstadt und zum anderen den Problemen, die den König hinsichtlich seiner Mahlzeiten plagten. Darüber hinaus geht es um die Frage, warum diese Thematik gerade in Homburg die fast ausschließliche Aufmerksamkeit Chulalongkorns erlangte. Referentin Andrea Pühringer hat Geschichte, Germanistik und Nationalökonomie studiert. Seit 1999 arbeitet sie als freiberufliche Historikerin.

Foto: Wikimedia commons/Geschichtsverein



Dunja Dakovic und Cedric Blumenthal, Schüler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums, stellen mit ihrer Lehrerin Anne-Marie Holstein (v. l.) erschütternde Zeugnisse junger Bad Homburger Juden über die Reichspogromnacht 1938 und die folgenden Deportationen vor. Foto: a.ber

## „Zusehen, dass wir jetzt in Deutschland zusammenstehen“

**Hochtaunus (a.ber).** Mit deutlichen Worten ging Landrat Ulrich Krebs bei der zentralen Gedenkveranstaltung des Hochtaunuskreises zum 85. Jahrestag der Novemberpogrome von 1938 in der Englischen Kirche auf das geschichtliche und aktuelle Verantwortungsbewusstsein der Deutschen und der Stadtgesellschaft im Besonderen ein. Viele Bürger, Politiker, christliche und jüdische Vertreter waren auf Einladung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus (GCJZ), des Kreises, der Stadt Bad Homburg und der jüdischen Sozial-Organisation Akim Deutschland gekommen.

„Die Frage nach Schuld und Verursachung des langen, blutigen Nahost-Konflikts ist keine ferne Angelegenheit – diese Frage führt auch in den Taunus und nach Bad Homburg. Die Ursache dieses Konflikts liegt auch bei uns, und die Gründungsgeschichte Israels ist untrennbar mit der Verfolgung der Juden seit den Novemberpogromen 1938 verbunden. Die Erinnerung daran berührt unsere Gegenwart. Wir können uns jetzt weder weducken noch uns die Position eines unparteiischen Beobachters anmaßen“, sagte Krebs. Er wies darauf hin, dass das traditionelle Gedenken zum 9. November, das die GCJZ stets „als verlässlicher Anker“ veranstalte, niemals Routine sein solle. „Bei uns in Bad Homburg wurde die Synagoge damals zerstört, wir haben unsere jüdischen Mitbürger kaltherzig aus unserer Mitte ausgeschlossen!“

### Einige Stühle bleiben frei

Die Verfolgung jüdischen Lebens in der Nazi-Zeit sei Teil unserer Geschichte und Identität – „es sind unsere Schattenseiten“, so Krebs. Deshalb forderten nun die barbarischen Angriffe der Hamas am 7. Oktober 2023 auf israelische Bürger in Israel die Deutschen heraus, jeden einzelnen Deutschen, hinzusehen: „Seit dem 7. Oktober steht eindeutig fest: Es gibt einen Aggressor, und es gibt einen, der alles Recht hat, sich zu verteidigen. Vor allem beschäftigt uns das Schicksal der über 200 von der Hamas verschleppten Menschen.“ Die Veranstalter hatten auf einige Stühle im Raum Plakate mit Fotos von israelischen Geiseln und der Aufschrift „Entführt“ gelegt. Diese Stühle blieben leer. Der Landrat sagte, Ideologie mache blind. „Dem müssen wir hier bei uns entgegensetzen, was im Grundgesetz an oberster Stelle steht: die unantastbare Würde jedes Menschen.“

In einer ebenso besonnenen wie eindringlichen Ansprache ging Professor Alfred Jacoby vom Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen auf die derzeitige Lage der Juden in Deutschland und den eskalierenden antisemitischen Hass auf deutschen Straßen ein. „Dass wir nun militanten Antisemitismus hier erleben, der uns Juden angreift – und der im Namen des palästinensischen Volkes sprechen möchte, eines Volkes, das im Orient keine Freunde hat und dessen arabische Nachbarn nur durch Waffengewalt und Terror für dieses Volk sprechen, was bitter für diese Menschen ist – das ist sehr grausam für uns Juden. Grausam, dass man uns hierzulande jetzt mitverantwortlich macht für diese aggressive Gewalt“, so Jacoby. Der Architekt erinnerte an das blühende jüdische Leben in Deutschland seit

1850, das Juden damals das Gefühl gab, Teil der deutschen Gesellschaft und Kultur zu sein. Man hätte sich mit Staat und Gesellschaft identifiziert, Synagogen gebaut. „Die Bad Homburger Synagoge war ein prachtvolles Gebäude: Die dort hingingen, waren stolz, teilzuhaben und mitgestalten zu können.“ Als im November 1938 die Nazis die Kultur der Juden hätten eliminieren wollen, „griffen sie die Gebäude an, zerstörten mehr als 1000 Synagogen. Jüdische Menschen mussten ihre Hoffnung, ihren bürgerlichen Glauben aufgeben. In jenen Tagen erklärte man ihnen: Wir wollen euch nicht haben.“ Das, so Jacoby, „war eine Katastrophe, die Deutschland sich selbst zugefügt hat“. Heute werde auf deutschen Straßen wieder davon geredet, alle Juden zu eliminieren. „Das ist die Verbindung zwischen dem 9. November 1938 und heute.“ Erinnerung sei deshalb keine Konservendose, die man auf- und wieder zumachen könne.

### Jüngere haben Verantwortung

Alfred Jacoby appellierte an die Anwesenden: „Wir müssen zusehen, dass wir jetzt in Deutschland zusammenstehen! Uns einen 85 Jahre Bewusstsein dessen, was passiert ist damals, und die Erfahrung, dass Schweigen dem Dialog Platz gemacht hat. Dieses Gefühl der geschichtlichen Verbindung fehlt im Nahen Osten. Stattdessen sind die Menschen dort anfällig für die iranische Ideologie der Entrechtung und Vernichtungs-Fantasien.“ Er sei der Überzeugung, dass die deutsche Gesellschaft mit denen, die nun auf den Straßen demonstrieren, ins Gespräch kommen müssten. „Und auf der jüngeren Generation liegt das auch als Verantwortung. Wir müssen denen, die mit Hass indoktriniert wurden, vermitteln: Bei uns in Deutschland ist das nicht so!“

Angelika Rieber von der GCJZ erinnerte mit den KFG-Schülern Dunja Dakovic und Cedric Blumenthal in Brief- und Tagebuchzeugnissen junger Bad Homburger Juden an deren Schicksale. KFG-Lehrerin Anne-Marie Holstein verlas ein Grußwort von Madeleine Gerrish, Tochter der ehemaligen Bad Homburger Jüdin Marianne Schwab, die in die USA flüchten musste und mit 104 Jahren dort noch lebt. Drei Solostücke des Violinisten Sergio Katz stiegen zum Gedenken an die Reichspogromnacht in die Kuppel der Englischen Kirche.

Der Bad Homburger Imrich Donath, Mitglied der Jüdischen Gemeinde, sagte im Schlusswort: „Den antiisraelischen und antisemitischen, gewaltvollen Großdemonstrationen entgegenzutreten, ist jetzt nicht Sache der 150 000 Juden in Deutschland – das ist die Sache der Zivilgesellschaft in Deutschland.“ Anschließend zogen viele der Anwesenden die Louisenstraße hoch zum Mahnmahl am Platz der ehemaligen Synagoge, wo Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek den „extremen Stolz unserer Stadt auf das neu aufgeblühte jüdische Leben in Bad Homburg“ zum Ausdruck brachte. Pfarrer Andreas Hannemann von der Erlöserkirche und die Katholikin Dr. Anne Kossatz sprachen und beteten, Rabbiner Shalom Rabinovitz von der Jüdischen Gemeinde Bad Homburg rezitierte ein hebräisches Gebet und dankte für die vielen Zeichen der Solidarität, die seine Gemeinde in diesen Tagen erreichten.

# Im Clownskostüm und mit roter Knollennase auf Humorvisite

**Bad Homburg** (a.ber). Lachen ist ein Ausdruck von Hoffnung und lässt uns gesunden: Seit mehr als 30 Jahren setzt sich der Zonta Club Bad Homburg für die Arbeit der Clown Doktoren ein, die mit ihren Visiten in Kinderkliniken und Senioren-Pflegeeinrichtungen in Hessen „Trost und Hoffnung für kranke Kinder und deren Angehörige spenden“, wie Zonta-Präsidentin Judith Rethfeld bei der Zonta-Benefiz-Soirée sagte.

Die Englische Kirche war bestens gefüllt, und das spendenfreudige Publikum aus Bürgerschaft, Stadt-, Kreis- und Landespolitik und viele Vertreter von Geschäften und Firmen der Kurstadt erlebten genau dies: Humor und die Gelegenheit zu lachen machen frohen Mut. Dafür sorgten außer den anwesenden Clown Doktoren auch die Virtuoseninnen der Saxofon-Band „Sistergold“. Ihr Programm „Frische Brise“ bot ein Benefizkonzert mit Esprit vom Feinsten.

Es war die 27. Benefiz-Soirée des Zonta-Clubs, „und damit gehören die Bad Homburger Zonta-Frauen zu den treuesten Unterstützerinnen unseres Vereins“, lobte Rainer Bormuth vom Verein Clown Doktoren Hessen, dem 1993 gegründeten ersten Verbund dieser Art. Inzwischen sind etwa 300 Klinikdoktoren in 19 Clown-Doktoren-Vereinen in ganz Deutschland aktiv: Sechs- bis achtmal pro Monat macht jeder der besonderen Doktoren – im Clownskostüm und mit roter Knollennase – seine Humorvisiten auf den Abteilungen für Kinder- und Jugendmedizin von Kliniken und bei demennten und kranken Menschen in Seniorenheimen.

## Spezielle Senioren-Teams

Im Gespräch mit den Gästen in der Englischen Kirche, die mit ihren Eintrittskarten zur Soirée und vielen weiteren Spenden sowie der Teilnahme an einer Tombola die rein spendenfinanzierte Arbeit der Clown Doktoren unterstützten, berichteten diese über ihre Arbeit. Alle „Doktoren“ sind professionelle Künstler aus Theater, Musical, Straßentheater oder dem klassischen Clown-Fach.

Sie besuchen in Zweier-Teams die Stationen. Die Clown Doktoren werden weitergebildet im Wissen über Krankheitsbilder und Hygiene; es gibt spezielle Senioren-Teams. „Da die

Teams mitunter auf onkologischen Stationen über Monate und sogar Jahre auch schwer erkrankte junge Menschen begleiten, bietet der Verein den Clown Doktoren auch psychologische Unterstützung in belastenden Situationen an – und dafür unter anderem werden die Spenden verwendet“, so Rainer Bormuth. Professor Dr. Jan-Henning Klusmann von der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Uniklinik Frankfurt berichtete über eine laufende Studie, die den Effekt der Clown Doktoren und das Lachens auf Patienten und ihre Gesundheit erforscht. Bad Homburgs stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Peter Braun dankte Zonta für die anhaltende Unterstützung der Clowns.

## Saxofon jauchzt und schwärmt

Die Saxofonistinnen von „Sistergold“ – Inken Röhrs (Sopransaxofon), Elisabeth Fläming (Altsaxofon), Sigrun Krüger (Tenorsaxofon) und Natascha Protze (Baritonsaxofon) – verzauberten die Anwesenden mit ihren blitzenden Instrumenten und einem leidenschaftlich-heiteren Programm. Das Saxofon, der menschlichen Stimme im musikalischen Ausdruck sehr ähnlich, jauchzte und schwärmte, klagte und tonte in allen Lagen – die Musikerinnen, die alle Arten des Sax beherrschen und dazu weitere Blasinstrumente wie Klarinette und Querflöte, rissen die Zuhörer in alle Höhen und Tiefen des Gefühls mit. Ob Stücke von Burt Bacharach, Klezmer, Arrangements des Concerto de Aranjuez von Rodrigo oder „Route 66“ von Bobby Troup: Die vier Damen im gold-schwarzen Dress machten mit ihren launigen Ansagen und dem temperamentvollen Auftritt einfach alles richtig. Bei der witzigen, publikums-gestützten Old-Grammofon-Interpretation von George Gershwins Song „Lady, Be Good!“ hatte „die Platte dann einen Sprung“, die Musik stockte mehrfach. Wie ist es, wenn das Leben durch Krankheit oder Unglück einen Sprung bekommt?

Mit dieser Assoziation müssen auch die Clown Doktoren, die nach der Pause auf der Bühne ihre Späße machten, im realen Klinikalltag umgehen. Was die Gäste mit nach Hause nahmen: Musik und Lachen machen lebendig.



Musik auf einer Zahnpasta-Tube macht einfach gute Laune: Die vier Saxofonistinnen von „Sistergold“ reißen die Gäste der Zonta-Benefiz-Soirée mit. Foto: a.ber



...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne  
 Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0  
 Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0  
 Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02  
 24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung



Der neue Vorstand (v. l.): CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Clemens Wolf, Doris Armbruster, Gregor Bernhart, Timo Damm, Yvonne Velten, Dennis Gräbe, Ursula Oesterling und Stephan Zalud. Foto: CDU

## Stephan Zalud ist neuer Vorsitzender

**Bad Homburg** (hw). Die CDU Ober-Eschbach hat auf ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Zu Beginn gedachten die Mitglieder ihrem im Juli verstorbenen, langjährigen Vorsitzenden Wolfram Kister mit einer Schweigeminute.

Als neuer Vorsitzender der CDU Ober-Eschbach wurde Stephan Zalud einstimmig gewählt. Ihm zur Seite stehen künftig als stellvertretende Vorsitzende Yvonne Velten und Dennis Gräbe, neuer Schriftführer wird Timo Damm. Zum Mitgliederbeauftragten votierten die anwesenden Mitglieder Gregor Bernhart. Neu im Vorstand ist Nino Kambegashvili. Sie komplettiert den Vorstand als Beisitzerin, gemeinsam mit den langjährigen Vorstandsmitgliedern Ursula Oesterling und Gerhard Ludwig, die ebenfalls als Beisitzer wiedergewählt wurden. Stephan Zalud zog in seinem Tätigkeitsbericht eine positive Bilanz des Ortsverbands. So habe die CDU unter Wolfram Kister als Vorsitzendem den Neubau der Albin-Göhring-Halle ganz maßgeblich initiiert und auch im weiteren Fortgang inhaltlich begleitet. Auch innerorts sei die

verkehrliche Situation optimiert worden, sei es hinsichtlich Einführung beziehungsweise Erweiterung von Tempo 30, der Parkplätze am Kirchplatz oder der Einfahrt zum Rewe-Markt. Weitere Themen der politischen Betätigung waren die Betreuungssituation an der Grundschule, das geplante anonyme Gräberfeld sowie die Ortsbegehung mit Mitarbeitern des Grünflächenamts. Mit Blick auf die nächsten Jahre wird der Erweiterung beziehungsweise dem Neubau der Kindertagesstätte am Langwiesenberg höchste Priorität gegeben.

Mit Sorge betrachtet Zalud hingegen die Verkehrserschließung des neuen Wohngebietes am Südcampus und den wachsenden Verkehr auf der Süd-/Ostumgehung – auch mit Blick auf den geplanten Wertstoffhof neben der Kläranlage. Seit Langem als dringend erforderlich wird die hoffentlich zeitnahe Regelung der Zufahrten auf die Umgehungsstraße aus der Kalbacher Straße und dem Römischen Hof angesehen. Zalud betonte, dass hierauf auch weiterhin die Hauptaugenmerke des CDU-Ortsverbands liegen werden.

## Sprechstunde mit Bürgermeister Jedynak

**Bad Homburg** (hw). Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak lädt für Donnerstag, 23. November, von 14 bis 17 Uhr zur Bürgersprechstunde ein. Interessierte Bürger können sich bis Freitag, 17. November, im Internet unter [www.bad-homburg.de](http://www.bad-homburg.de) anmelden. Außer den Kontaktdaten sollte auch das Anliegen angegeben werden. Das Büro des Bürgermeisters setzt sich mit den Bürgern rechtzeitig vor dem Sprechtag in Verbindung. Die Sprechstunde wird sowohl in Präsenz im Rathaus als auch auf Wunsch digital über Microsoft Teams angeboten. Jedynak ist unter anderem für die Bereiche Recht und Klimaschutz zuständig.

## Inthronisation nur für geladene Gäste

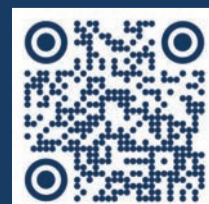
**Bad Homburg** (hw). Am 11.11. beginnt die fünfte Jahreszeit. Der Carnevalverein Heiterkeit Kirdorf 1919 stellt in dieser Session die Tollität und wird sie an diesem Tag um 17.11 Uhr in der Narrhalla im Bürgerhaus Kirdorf präsentieren. Empfang und Präsentation sind nicht öffentlich, willkommen sind an diesem Tag nur geladene Gäste. Eine Woche später, am 18. November, präsentiert sich die Heiterkeit den Bad Homburger Narren bei ihrer Eröffnungssitzung um 19.31 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, ebenfalls im Bürgerhaus Kirdorf. Hier sind alle willkommen, die den Start in die fünfte Jahreszeit mitfeiern möchten.

**RAIFFEISEN VOLT**



Dein Partner im Bereich Photovoltaik JETZT AUCH IN FRIEDBERG!

- ✓ Alles aus einer Hand
- ✓ Kurzfristig lieferbar
- ✓ Regional für dich vor Ort



Jetzt unverbindliches Angebot anfordern



Wer Lust auf einen gruseligen Halloweenabend hat, ist bei den „Live-Erschreckern“ der Taunus-Pfadfinder genau richtig.  
Foto: Taunus-Pfadfinder

## „Live-Erschrecker“ sorgen bei den Pfadfindern für Gruselabend

**Bad Homburg (hw).** Viele hatten bereits darauf hingefiebert, und am Halloween-Abend war es endlich soweit: Der Horror-Tunnel der Taunus-Pfadfinder lockte all jene, die sich gerne ein wenig gruseln mochten, nach Dornholzhausen. An die 600 Besucher aus Friedrichsdorf, Oberursel und Bad Homburg kamen, ließen sich erschrecken und genossen, was die Pfadfinder in vielen Stunden vorbereitet hatten.

Denn bevor die 20 „Live-Erschrecker“ in der Attraktion ihr Unwesen treiben konnten, war eine Aufbauzeit von etwa zwei Wochen nötig. Die Vorbereitungen begannen im Pfadfinderheim, das jedes Jahr anders gestaltet wird. In diesem Jahr mussten die Gäste durch eine Art Stollen laufen, der von den Hauptorganisatoren David Schimschak, Elias Calderon und Markus Repp massiv mit Holzstangen in das Haus verbaut wurden. Zudem mussten Bewegungsmelder als Auslöser für die Lichteffekte sowie zwei Animatronics, die außer den Live-Darstellern ihre Arbeit machten, installiert werden. Dekorationen wie Stoffe, Netze und ein Skelett machten die Atmosphäre angemessen unheimlich. Unterstützt wurde die Szenerie von Musik- und Soundeffekten.

Eine Projektion ließ es von außen so aussehen, als würden die Innenräume lichterloh in Flammen stehen. Mehrere Nebelmaschinen sorgten für ein düsteres Ambiente. Nach der Öffnungsszene im Haus kamen die Gäste durch den Hinterausgang in den eigentlichen Tunnel, der aus für die Pfadfinder typischen Jurten mit einer Labyrinth-Strecke im Inneren verbaut worden war.

Für die Tunnelgestaltung ist seit 13 Jahren Kevin Rudeloff verantwortlich, der sich in diesem Jahr eine völlig neue Strecke überlegt hatte. Im Tunnel wurden zuvor einige 100 Meter Stromkabel, Bewegungsmelder und Lichteffekte verbaut, um die 20 Live-Darsteller im richtigen Moment in Licht und Szene zu setzen. Das ganze Grundstück war mit düsteren Geräuschen beschallt. Gleich zu Beginn

wurde eine Hecke lebendig und sprang aus der Schubkarre, ein Monster dahinter erschreckte die Besucher mit lauten Geräuschen. Nach teilweise kompletter Dunkelheit, kamen die Mutigen vorbei an Vampiren und Zombies, in der Hauptszene wurden Opfer in Kisten gepackt und von Monstern schikaniert. Vorbei an aufleuchtenden Szenen und kostümierten Darstellern ging es über einen Friedhof wieder nach draußen.

### Tagelanger Dauerregen

Neben dem Pfadfinderheim wurden von den erwachsenen Pfadfindern gegrillte Würstchen und heiße Getränke angeboten. Nicht nur am Tunneleingang, sondern auch dort bildeten sich lange Schlangen. Besucher konnten auf dem Dach das Monster der Monster-Uni vom diesjährigen Laternenfestwagen bewundern. Auch in diesem Jahr war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.

Dabei war während des Aufbaus die Stimmung bei den Pfadfindern gar nicht so positiv gewesen, denn tagelanger Dauerregen hatte einen Erfolg eher fraglich erscheinen lassen. Der Regen legte allerdings am Halloweenabend eine Pause ein und machte den Weg für die Halloweenbegeisterten frei. Gegen 20 Uhr kamen einzelne Schauer, aber auch während diesen riss der Besucherstrom nicht ab. Die Leute warteten im Regen auf Einlass.

Bilder und Videos des Halloweenabends der Pfadfinder können Interessierte auf deren Social-Media-Kanälen auf Instagram (taunus.pfadfinder) und Facebook (taunuspfadfinder) finden. Kinder, die in Zukunft solche Events mitorganisieren möchten, können sich den Taunus-Pfadfindern anschließen.

Eine neue Gruppe für Jungen ab acht Jahren wurde gegründet. Gruppenstunden sind donnerstags ab 18 Uhr. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.taunuspfadfinder.de](http://www.taunuspfadfinder.de)



Auf dem Dach des Pfadfinderheims hat das Monster der Monster-Uni vom diesjährigen Laternenfestwagen seinen Platz gefunden.  
Foto: Taunus-Pfadfinder

## Türchen öffnen und gewinnen

**Bad Homburg (hw).** Ab Donnerstag, 9. November, ist die diesjährige Ausgabe des Bad Homburger Adventskalenders wieder in allen Verkaufsstellen erhältlich. Der Kalender erscheint dieses Jahr in seiner 22. Auflage. In seiner Serie „Bad Homburger Motive“ zeigt das Titelbild den verschneiten Elisabethenbrunnen, einen der bekanntesten Brunnen der Kurstadt, benannt nach Prinzessin Elisabeth, der Gemahlin Landgraf Friedrichs VI. von Hessen-Homburg und Tochter des britischen Königs Georg III.

Mit dem Reinerlös aus dem Kalenderverkauf unterstützt der Rotary Club Bad Homburg gemeinnützige Initiativen in der Kurstadt sowie die Fördervereine Bad Homburger Schulen. Zusätzlich konnte die Taunus Sparkasse als neuer Hauptsponsor gewonnen werden. Sie fördert die Initiative mit einer großzügigen Spende an den Bad Homburger Hospizdienst. Die Kosten des Kalenders werden weitestgehend durch Geldspenden der Mitglieder des Rotary Clubs Bad Homburg sowie Sachzuwendungen der Sponsoren gedeckt, so dass der Erlös vollständig für die gemeinnützigen Zwecke verwendet werden kann.

Oberbürgermeister Alexander Hetjes lobt den Kalender in seinem Grußwort als ein Musterbeispiel gelebter Solidarität: „Die wunderbare Initiative des Rotary Clubs Bad Homburg wird von vielen Unterstützern mitgetragen. Mit dem Erlös kann auf einfache Weise bedürftigen Menschen in der Stadt geholfen werden. Ihnen zur Weihnachtszeit eine Freude zu bereiten, ist das Ziel dieser Aktion.“

Wie schon in den vergangenen Jahren findet der Käufer auf der Rückseite der Kalendertürchen 23 Coupons zahlreicher Sponsoren, mit denen er beim Einkauf in Bad Homburg sparen kann. In vielen Fällen reicht schon die Einlösung nur eines dieser Einkaufsgutscheine, um den Kaufpreis des Kalenders von zehn Euro zu decken. Von Preisnachlässen im Super- und Biomarkt, für eine Tafel Lindt-Schokolade, für Fahrrad- und Wanderausrüstung, Einkäufe in der Apotheke und zahlreichen Geschäften in den Louisen Arkaden bis hin zur Autowäsche dürfte für jeden etwas dabei

sein. Eine vollständige Auflistung der enthaltenen Coupons finden Interessierte im Internet unter [advent.rotary-hg.de](http://advent.rotary-hg.de).

Mit dem Kalender verbunden ist traditionell eine Gewinnausspielung mittels einer auf jedem Kalender aufgedruckten eindeutigen Glücksnummer. Falls diese mit einer der unter notarieller Aufsicht gezogenen Gewinnnummern vollständig übereinstimmt, gewinnt der Inhaber einen der von den Sponsoren des Kalenders gestifteten Preise, darunter Elektronikartikel, Einkaufsgutscheine, Eintrittskarten, Rundflüge und zahlreiche andere von Bad Homburger Geschäften gestiftete Sachpreise. Die Bilder hinter den 24 Kalendertürchen wurden auch dieses Jahr wieder von Bad Homburger Schülern gestaltet. Beteiligt waren Klassen der Grundschule Dornholzhausen, der Friedrich-Ebert-Schule und des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums. Die Werke der angehenden Künstler können als vergrößerte Reproduktionen in der Zeit vom 16. November bis 2. Dezember in einer Ausstellung in den Louisen Arkaden bewundert werden.

Erwerben können Interessierte den Kalender an folgenden Verkaufsstellen: Buchhandlung Hugendubel, Tourist Info + Service (Kurhaus), Informationstheke des Stadtbüros (im Rathaus), Terra Verde Biomarkt, Kröger's Brötchen (nur in den Louisen Arkaden), Hof Apotheke, Stern Apotheke, Möbelland Hochtaunus, Restaurant Sushi Kai-Oh.

Für Interessenten, die den Kalender als kleines Dankeschön für ihre Kunden oder Mitarbeiter erwerben möchten, besteht die Möglichkeit, 15 und mehr Kalender über ein Online-Formular im Internet zu bestellen ([advent.rotary-hg.de](http://advent.rotary-hg.de)).

Der Kalender ist bis 2. Dezember in den Verkaufsstellen erhältlich. Die Gewinnnummern werden in der Bad Homburger Woche des Hochtaunus Verlags sowie auf der Internetplattform des Verlags [www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de) veröffentlicht. Wer einen Kalender mit Gewinnnummer besitzt, hat einen Preis sicher. Welcher Preis das sein wird, entscheidet sich bei der Zulosungsveranstaltung am Mittwoch, 21. Dezember.

## Melange aus Theater und Kabarett

„Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze?“, heißt das neue Programm von Alfons, der am Dienstag, 21. November, um 20 Uhr zu Gast im Kurtheater Bad Homburg ist. Als kleiner Junge war es noch leicht, Antworten zu bekommen. „Frag die Concierge!“ – das sagt man so in Frankreich“, erklärt Alfons. „Falls Ihr nicht wisst, was das ist: La Concierge, das ist wie ein Hausmeister – nur in nett. Die gab es damals in jedem Wohnhaus in Paris. Und sie wusste immer Bescheid: La Concierge war meine allererste Suchmaschine!“ Auch das Haus Nummer 13 in der Rue des Lyonnais hatte seine Concierge – jenes Haus, in das Alfons mit seiner Mutter einzog, als er noch klein war. Mittlerweile ist er groß. Und er stellt sich größeren Fragen: Ist das Ende der Menschheit schon in Sicht? Oder leuchtet da noch Licht am Ende des Tunnels? Und wenn, wenigstens eine Energiesparlampe? Die Suche nach Antworten führt den Geschichtenerzähler und Puschel-Philosophen von den Anfängen des Menschseins bis hin zu den aktuellen Krisen; und zugleich, immer wieder zurück in das Haus seiner Kindheit – treppauf, treppab, durch die Stockwerke des Hauses in der Rue des Lyonnais. Alfons' neues Programm ist eine berührende, typisch alfon-



sische Mélange aus Solo-Theater und Kabarett; ein Genuss mit anhaltenden Nachwirkungen: Tränen in den Augen, Wärme im Herzen – und Kater in den Lachmuskeln. Karten gibt es im Vorverkauf im Internet unter [www.kbemmert.de](http://www.kbemmert.de) sowie bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg. Foto: G. Werner

## Hotels stellen Ausbildungen vor

**Hochtaunus (how).** Am Donnerstag, 9. November, wird die Frage gestellt: Was passiert eigentlich hinter den Kulissen eines Sternehotels? Welche Berufsbilder und Berufe findet man in einem Hotel und wie sind die Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten? Hierzu lädt die Agentur für Arbeit Bad Homburg ins Schloss Bad Homburg ein.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Veranstaltung zu den Karrierechancen in der Hotellerie wieder namhafte Hotels im Schloss begrüßen dürfen. In toller Atmosphäre mit den Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen und Informationen und Antworten aus erster Hand zu erhalten, ist für Schüler enorm wichtig“, berichtet Christiana Tüchel, Sachbearbeiterin des Berufsinformationszentrums.

Die Hotelbetriebe der Region geben ab 19 Uhr Einblicke in ihre Ausbildungs- und Studienberufe. In diesem Jahr sind dabei: Schlosshotel Kronberg, Maritim Kurhaushotel, Bro-

ermann Health & Heritage Hotels GmbH, Falkenstein Grand, Nassauischer Hof, Hyatt Hotel Mainz, Marriot Hotel Frankfurt und das Marriot Hotel Flughafen. Jugendliche können bei der Veranstaltung mit den Arbeitgebern ins Gespräch kommen und sich über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten der Branche informieren. Mit von der Partie ist übrigens auch der Sternekoch des Schlosshotels Kronberg, Christoph Hesse. Er beantwortet nicht nur alle Fragen rund um den Beruf eines Kochs, sondern demonstriert in einem Show-Cooking auch, wie Köche in der Praxis arbeiten. Abgerundet wird das Angebot durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bad Homburg, die für alle Teilnehmer Tipps und Tricks zur Berufswahl bereithält und für persönliche Gespräche zur Verfügung steht. Die Veranstaltung im Schloss Bad Homburg startet um 19 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.



-Anzeige-

# MAZDA TECHNOLOGIE WOCHEN VOM 06. BIS 19.11.2023 BEI AUTO FISCHER IN KARBEN

- Premiere des Mazda MX-30 R-EV
- Eine Ausstattungsoption gratis mit äußerst attraktivem Preisvorteil
- Kombinierbar mit anderen Verkaufs- oder Finanzierungs- und Leasingangeboten

## Der Mazda MX-30 R-EV: Erleben Sie den Plug-in Hybrid, der immer elektrisch fährt.

Auf der Suche nach dem nächsten Mazda können unentschlossene, welche Antriebsart für sie die Richtige ist, bei den Mazda Technologie Wochen vom 06. bis zum 19.11.2023 bei Auto Fischer in Karben die gesamte Vielfalt der Skyactiv-Antriebstechnologie entdecken. Ob Benziner, Diesel, Hybrid oder vollelektrisch bei Auto Fischer in Karben findet jeder sein Wunschmodell. Ein besonderes Highlight stellt der Mazda MX-30 R-EV dar – der Plug-in Hybrid, der immer elektrisch fährt und in diesem Zeitraum seinen Marktstart in Deutschland feiert.

Ganz gleich für welches Fahrzeug man sich entscheidet, jedes Modell ist mit Hingabe sowie Präzision entwickelt und stellt dabei stets den Fahrer in den Mittelpunkt. Dafür steht Mazda mit seinem Prinzip „Crafted in Japan“. Für Mazda liegt die Perfektion liegt im Detail.

Der MX-30 EV erfindet das Elektroauto für die täglichen Bedürfnisse aktiver Fahrer neu. Fortschrittliches Crossover-Design und souveräne Eleganz mit Freestyle-Türen und einem Stilvollen, nachhaltigen Innenraum. Interessenten dürfen auch auf das einzigartige Handling von Mazda mit intelligenter elektrischer e-Skyactiv-Antriebstechnik freuen.

elektrisches Fahrerlebnis, egal, ob Kurz- oder Langstrecke. Die meisten Strecken legt er rein batteriebetrieben zurück.

Während die 17,8-kWh-Batterie des Mazda MX-30 R-EV eine rein elektrische WLTP-Reichweite von 85 km für Alltagsfahrten ohne den Einsatz des Verbrennungsmotors ermöglicht, erzeugt ein neu entwickelter Einscheiben-Kreiskolbenmotor bei Bedarf zusätzlichen Strom für längere Fahrten. Damit sind Gesamtreichweiten von bis zu 680 km möglich.

Durch das serielle Antriebskonzept besteht keine mechanische Verbindung zwischen dem Verbrennungsmotor und den Rädern; angetrieben wird das Fahrzeug ausschließlich von einem 125 kW/170 PS-starken Elektromotor. Die entladene Batterie kann über den serienmäßigen dreiphasigen AC-Lader an einer 11-kW-Wallbox in lediglich einer Stunde und 30 Minuten wieder vollständig aufgeladen werden. DC-Schnellladen ist ebenfalls möglich.

### Ausstattungsoption gratis

Bei Auto Fischer sichert man sich während den Technologie Wochen eine Ausstattungsoption gratis, mit äußerst attraktivem Preisvorteil. Gültig beim Kauf von ausgewählten neuen Mazda Modellen vom 06. bis zum 19.11.2023. Je nach Ausführung



können Kunden sich beispielsweise ein BOSE® Sound System oder die komfortable Parkhilfe mit 360-Grad-Monitor ohne Aufpreis sichern. Noch dazu profitieren sie von der sehr guten Verfügbarkeit und kurzen Lieferzeit der Fahrzeuge.

Die Aktion „Eine Ausstattungsoption gratis“ lässt sich auch mit anderen Verkaufs- oder Finanzierungs- und Leasingangeboten kombinieren und gilt für Privat- sowie für ausgewählte gewerbliche Kunden. Voraussetzung ist der Abschluss eines Kaufvertrags bis zum 19.11.2023.

Das Team von Auto Fischer berät Interessenten gerne und erstellt nach Wunsch das Angebot für den Traum-Mazda. Das Team von Auto Fischer freut sich auf Ihren Besuch.



Der Mazda MX-30 R-EV ist ein einzigartiger Plug-in Hybrid, der die unverwechselbare DNA der Marke Mazda wie kein zweites Fahrzeug verkörpert. Mit ihm genießt man ein permanent



## WENDIG, AGIL UND ATTRAKTIV – AUCH BEIM PREIS!

Schauen Sie sich unsere Vorführgewagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen an – günstig und sofort verfügbar.



### MAZDA2 EXCLUSIVE

EZ 08.2022, Gebrauchtwagen, 16.000 km, Benzin, 1.5, 55 kW (75 PS), 6-Gang, Machine Grey, 8-fach bereift, Spurhalteass., Spurwechselass. Plus, Einparkhilfe h., Navi, Klimaautom., Apple Car Play/Android Auto ...

Barpreis ab € **18.390**

- Ihre Vorteile:
- Fahrzeug aus 1. Hand, unfallfrei (lt. Vorbesitzer)
  - 6 Jahre Werksgarantie ab Erstzul., HU/AU neu

### MAZDA CX-30 SELECTION

EZ 05.2022, Gebrauchtwagen, 9.200 km, Benzin, 2.0, 110 kW (150 PS), Automatik, Machine Grey, Mazda M Hybrid System, schwarzes Leder, Notbremsassistent, Spurwechselass. Plus, 360°-Monitor, Head-up-Display, Apple Car Play/Android Auto ...

Barpreis ab € **30.990**

- Ihre Vorteile:
- unfallfrei (lt. Vorbesitzer), scheckheftgepflegt
  - 6 Jahre Werksgarantie ab Erstzul., HU/AU neu

### MAZDA CX-5 HOMURA

EZ 03.2023, Gebrauchtwagen, 19.800 km, Benzin, 2.5, 143 kW (194 PS), Automatik, Zircon Sand, schwarzes Leder, Matrix-LED-Lichtsystem, Sitzklimatisierung (vorne), adapt. Geschw.regelanlage, 360°-Monitor, Head-up-Display, BOSE, Apple Car Play/Android Auto ...

Barpreis ab € **37.590**

- Ihre Vorteile:
- Nichtraucherfahrzeug aus 1. Hand, sehr gepflegt
  - 6 Jahre Werksgarantie, HU/AU neu, 8-fach bereift

### MAZDA MX-5 PRIME-LINE

EZ 03.2023, Vorführgewagen, 4.000 km, Benzin, 1.5, 97 kW (132 PS), 6-Gang, Zircon Sand, schwarze Stoffsitze, Sportlenkrad, Tempomat, Klimaanlage, Apple Car Play/Android Auto ...

Barpreis ab € **26.990**

Preisvorteil € **5.740**

### MAZDA CX-5 SPORTS-LINE AWD

EZ 03.2023, Vorführgewagen, 5.000 km, Benzin, 2.0, 121 kW (165 PS), 6-Gang, Soul Red Crystal, schw. Polster, Spurhalteass., Verkehrs.erk., 360°-Kamera, adapt. Geschw.reg., Apple Car Play/Android Auto ...

Barpreis ab € **32.290**

Preisvorteil € **9.755**

### MAZDA6 TAKUMI KOMBI 2023

EZ 03.2023, Vorführgewagen, 5.000 km, Benzin, 2.5, 143 kW (194 PS), Autom., Rhodium White, schw. Leder, Glasschiebedach, Matrix-LED-Licht, Spurhalte-/wechselass., Müdigkeits-erk., Verkehrs.erk., 360°-Kamera, Lenkradheizung, Apple Car Play/Android Auto ...

Barpreis ab € **38.990**

Preisvorteil € **10.355**

### MAZDA6 20TH ANNIVERSARY

EZ 06.2023, Vorführgewagen, 3.000 km, Benzin, 2.5, 143 kW (194 PS), Automatik, Rhodium White, hellbraunes Nappaleder, Glasschiebedach, 360°-Kamera, adapt. Geschw.reg., Ausparkhilfe, Sitzh. v./h., Apple Car Play/Android Auto ...

Barpreis ab € **39.590**

Preisvorteil € **10.250**

### MAZDA CX-60 HOMURA

EZ 02.2023, Vorführgewagen, 7.000 km, Diesel, 3.3, 147 kW (200 PS), Autom., Rhodium White, schw. Leder, Matrix-LED-Lichtsystem, Driver-Assistance-Paket inkl. adapt. Geschwindigkeitsregelung und Notbremsassistent, Sitzheizung v./h. ...

Barpreis ab € **45.990**

Preisvorteil € **9.500**

**TECHNOLOGIE-  
WOCHEN**  
vom  
06. – 19.11.2023:

bei Neuwagen-  
Kaufvertrag bis  
**19.11.2023** eine  
Ausstattungs-  
option gratis!

Viele weitere Fahrzeuge auf Lager – sprechen Sie uns auf unsere tagesaktuellen Angebote an! Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 4,7 – 6,8 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 107 – 154 g/km. Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für einen vergleichbaren, nicht zugelassenen Neuwagen. Abbildung zeigt ggf. Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung. Irrtum vorbehalten.



Auto Fischer e. K.  
Am Spitzacker 1  
61184 Karben-Okarben

www.auto-fischer-karben.de

Tel.: 06039 1046  
Fax: 06039 44840  
E-Mail: info@auto-fischer-karben.de



Öffnungszeiten  
Montag – Freitag: 09:00 – 18:00 Uhr  
Samstag: 09:00 – 14:00 Uhr



## MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

11. bis 17. November 2023

**Widder** Sie haben jetzt die Möglichkeit zu einer Vereinbarung, ohne eigene Vorteile aufgeben zu müssen. Nutzen Sie die Gunst der Stunde, eine solche Chance kommt so schnell nicht wieder.  
21. 3. – 20. 4.

**Stier** Das hätte böse ausgehen können: Damit Sie nicht noch einmal derart überrascht werden, sollten Sie sich besser absichern: Das gilt gerade für den juristischen Bereich!  
21. 4. – 20. 5.

**Zwilling** Unerwartete Zugeständnisse überraschen Sie jetzt. Sie sollten sich darüber freuen. Man hat offensichtlich erkannt, dass Sie für den angestrebten Erfolg unentbehrlich sind.  
21. 5. – 21. 06.

**Krebs** Einmal mehr signalisieren Sie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Seien Sie nicht überrascht, wenn jetzt jemand gewillt ist, Ihr Angebot anzunehmen!  
22. 6. – 22. 7.

**Löwe** Wissen Sie eigentlich, worauf Sie sich mit Ihrer Zusage eingelassen haben? Ihre bisherigen Vorbereitungen lassen das nicht gerade vermuten. Sie müssen jetzt nachlegen!  
23. 7. – 23. 8.

**Jungfrau** Eine starke seelische Ausgeglichenheit strahlt auf Ihr ganzes Denken und Handeln ab. Ein günstiger Zeitpunkt, um auf Suche zu gehen. Sie können fündig werden.  
24. 8. – 23. 9.

**Waage** Je genauer Sie hinschauen, desto mehr entdecken Sie, dass der scheinbar ausgeklügelte Plan eines Kollegen doch nicht so perfekt ist, wie er glaubt. Greifen Sie ihm helfend unter die Arme.  
24. 9. – 23. 10.

**Skorpion** Ihre Gedanken kreisen immer und immer wieder um ein bestimmtes Problem: Suchen Sie sich kompetente Hilfe, wenn Sie eine gute Lösung nicht alleine finden können.  
24. 10. – 22. 11.

**Schütze** Sie haben jetzt einen guten Riecher und den erforderlichen Durchblick. Auf Grund Ihrer Aktivitäten kann nun so richtig Schwung in Ihrem Umfeld aufkommen. Super!  
23. 11. – 21. 12.

**Steinbock** Sie haben Ihren Teil der Abmachung erfüllt. Jetzt müssen die anderen weitermachen. Und bestehen Sie darauf, daß genauso sorgfältig gearbeitet wird, wie Sie es getan haben.  
22. 12. – 20. 1.

**Wassermann** Sie sollten eine Entscheidung nicht aus dem Bauch heraus treffen. Wägen Sie die Fakten lieber in aller Ruhe ab, dann kommen Sie fast zwangsläufig zu einem Ergebnis.  
21. 1. – 19. 2.

**Fische** Sie könnten jetzt die Gelegenheit nutzen, um eine schwelende Auseinandersetzung endgültig zu klären. Ein längst fälliger Besuch sollte nicht weiter hinausgeschoben werden.  
20. 2. – 20. 3.

## Tempo 30 für die „Kleinen Strolche“



Fuß vom Gas den Kindern zu Liebe: Im Gluckensteinweg gilt ab sofort auf dem Abschnitt zwischen Fröbelstraße und Götzenmühlweg eine reduzierte Höchstgeschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde. Hintergrund ist, dass in diesem Abschnitt die Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ (Gluckensteinweg 50) beheimatet ist. Die Maßnahme dient dem Schutz der Kinder und wurde daher an die Öffnungszeiten der Kita angepasst. Will heißen, die reduzierte Geschwindigkeit gilt nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 bis 17 Uhr. „Wir setzen damit einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung um“, erklärt Bürgermeister Dr. Oliver Jedyndyn und ergänzt: „Gerade vor schützenswerten Einrichtungen ist die Anordnung von Tempo 30 eine sinnvolle Maße.“ Die Straßenverkehrsordnung sieht die Möglichkeit einer Geschwindigkeitsreduzierung vor, wenn Kindertagesstätten unmittelbar an einer Vorfahrtstraße gelegen sind (§ 45 Abs. 9 Nr. 6 StVO). Negative Auswirkungen auf umliegende Straßen sind nicht zu erwarten, da es keine sinnvolle Umfahrung der Strecke gibt. Auswirkungen auf den Busverkehr sind ebenfalls nicht zu erwarten, da es im Busverkehr wegen der stadteinwärts befindlichen Bushaltestelle ohnehin zu Verzögerungen kommt und der Fahrzeitverlust maximal 15 Sekunden beträgt, so die Stadt. Eine Beschilderung wurde bereits angebracht. Foto: Stadt

## Arbeitslosenquote bleibt bei 4,4 Prozent

**Hochtaunus (how).** Im Hochtaunuskreis waren im Monat Oktober 5287 Personen arbeitslos gemeldet, 63 weniger als im Vergleich zum Vormonat. Das meldet die Arbeitsagentur in Bad Homburg. Im Vorjahr waren 592 Personen weniger gemeldet. Die Arbeitslosenquote bleibt bei 4,4 Prozent. Im Vorjahr betrug die Quote 3,9 Prozent.

## MIT-Stammtisch

**Hochtaunus (how).** Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) lädt für Freitag, 10. November, um 19.30 Uhr zum aktuellen Stammtisch nach der Landtagswahl in das Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40 in Bad Homburg, ein – direkt nach der voraussichtlichen Festlegung des neuen Koalitionspartners für Hessen. Anwesend sind Landtagsabgeordneter Holger Bellino und Sebastian Sommer. Der Vorstand freut sich über viele Teilnehmer und eine angeregte Diskussion. Anmeldung per E-Mail an claudia.kott@icloud.com.

## Koalition freut sich über mehr Sicherheit für Kinder

**Bad Homburg (hw).** Die Bad Homburger CDU-Stadtverordnetenfraktion begrüßt die zügige Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses zur Einführung von Tempo 30 montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr im mittleren Gluckensteinweg. Ziel des Antrags der CDU/SPD-Koalition war, auf diese Weise die Kinder des Kindergartens „Kleine Strolche“ zu schützen – der einzigen Kita in der Stadt, vor der nicht bereits Tempo 30 gilt. Auch für zahlreiche Kinder auf dem Weg zur Ketteler-Francke-Schule sowie zur Caritas-Kita in der Weberstraße biete Tempo 30 im Gluckensteinweg mehr Sicherheit, betont Dr. Roland Mittmann, Sprecher der CDU-Fraktion im Mobilitätsausschuss. „Wichtig ist uns dabei, dass mit der Tempo-50-Strecke über Götzenmühlweg und Heuchelheimer Straße – in Ge-

genrichtung über Saalburgstraße und Götzenmühlweg – weiterhin eine Hauptverkehrsachse mit Regelgeschwindigkeit in und aus Richtung Innenstadt zur Verfügung steht“, sagt Mittmann. „Allerdings müssen wir auch schauen, dass dort, wo besonders viele Kinder im Straßenverkehr anzutreffen sind, das Tempo reduziert wird. Daher freut uns, dass der neue Tempo-30-Bereich im Gluckensteinweg auch noch die Strecke entlang des Römer-Spielplatzes einschließt“, ergänzt Mittmann. Schließlich hofft die CDU-Fraktion, dass die Regelung aus dem Gluckensteinweg auch in der Vilbeler Straße in Ober-Erlenbach Anwendung findet, sobald die Kita dort eröffnet wird, um so nicht nur den Kindergartenkindern, sondern auch den Schulkindern einen sicheren Weg zu ermöglichen.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe zu Hause**  
– durch erfahrene Nachhilfelehrer  
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen  
**ABACUS** 06081-442 724 06171-206 2234  
www.abacus-nachhilfe.de

**WaDiKu**  
Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommersheim  
Wohnungsauflösung  
Dienstleistungen  
Kurierdienste  
Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

### IMPRESSUM

**Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche**  
**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH  
**Geschäftsführer:** Michael Boldt, Alexander Bommersheim  
**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de  
www.hochtaunusverlag.de  
www.taunus-nachrichten.de  
**Anzeigenleitung:** Michael Boldt  
**Redaktion:** Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)  
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de  
**Redaktionsschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)  
**Auflage:** 40 500 verteilte Exemplare  
**Erscheinungsweise:** Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.  
**Anzeigenschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr  
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.  
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr  
**Anzeigen- und Beilagenpreise:** Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023  
**Druck:** Oberhessische Rollen-Druck GmbH  
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

### SUDOKU

5			1	7				
8		4						
						8	3	5
								1
	3						8	2
			5	4	3	1	6	
1		6						4
6	7	1	5					
							7	5
				6	9			4

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	4	5	3	1	2	9	8	7
7	2	9	6	8	4	1	3	5
3	8	1	5	7	9	4	6	2
4	9	6	8	2	5	3	7	1
2	7	8	9	3	1	5	4	6
5	1	3	7	4	6	2	9	8
1	3	7	2	9	8	6	5	4
9	6	2	4	5	7	8	1	3
8	5	4	1	6	3	7	2	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

*Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben.*  
Julian Nasiri

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK  
**REIFEN BUSCH**  
KFZ-MEISTER-BETRIEB  
61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97  
Telefon 06172-83060

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Service rund um's Auto  
• Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimageservice  
• Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb  
• Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

### DAS WETTER AM WOCHENENDE

**Freitag** 10 – 7  
**Sonntag** 8 – 4

**Samstag** 9 – 6

# Für ein friedliches Miteinander und einen ständigen Dialog

**Hochtaunus** (a.ber). „Muslime gegen Rassismus“: Zu diesem Thema sprachen Vertreter der Bad Homburger Ahmadiyya Muslim Jamaat-Gemeinde und der für alle Ahmadiyya-Gemeinden im Hochtaunuskreis zuständige Imam Mohammad Sarfraz Kahn auf einer Pressekonferenz. Die Ahmadiyya hatte dazu ins Vereinshaus Dornholzhausen eingeladen. Die muslimische Gemeinschaft stellte dort auch ihre Informations-Kampagne im Taunus zum friedlichen Miteinander und der Förderung des Diskurses mit Bürgern der Taunus-Orte vor.

Die Ahmadi-Muslime in Hochtaunuskreis haben gemeinsam mit Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland diese Aktion geplant angesichts des weltweiten „tragischen Trends einer neuen Ära des Rassismus und von zunehmendem Hass und Extremismus statt Dialog und Kommunikation“, so heißt es in der Begründung zur Kampagne. In den nächsten Wochen wollen die insgesamt 1500 Ahmadiyya-Mitglieder im Kreis mit Flyern, Plakat-Aktionen und Infoständen darüber aufklären, „dass der Islam den Rassismus verurteilt und für Vielfaltigkeit und friedliches Miteinander plädiert“, so Imam Kahn.

Der seit 2021 in Bad Homburg ansässige und für die Ahmadiyya-Gläubigen im Kreis zuständige Imam erläuterte auf der Pressekonferenz die Geschichte der 1889 in Britisch-Indien entstandenen Glaubensgemeinschaft, die sich selbst als Reformbewegung des Islam versteht; in Hessen ist Ahmadiyya Muslim Jamaat im Jahr 2013 als erste muslimische Gemeinde in Deutschland als Körperschaft des öffentlichen Rechts anerkannt und damit den Kirchen rechtlich gleichgestellt worden. Ihr Gründer, Mirza Ghulam Ahmad, habe den Anspruch erhoben, der Prophet der Endzeit zu sein, die Wiedergeburt von Jesus Christus; weltweit würden die Ahmadiyya-Muslime von den übrigen Muslimen deshalb nicht anerkannt und verfolgt.

Die Ahmadiyya stehe für „Barmherzigkeit, Liebe für alle und gegen Hass, die Gleichwertigkeit von Mann und Frau und ist gegen Zwang in der Religion“, sagte Mohammad Sarfraz Kahn. Auch die Leitung der weltweit mehr als zehn Millionen Mitglieder beanspruche keine politische, sondern eine rein spirituelle Führung zu sein, so der Imam. Im Jahr 2023 begehe Ahmadiyya Deutschland das 100-jährige Bestehen, es gebe 50 000 Mitglieder, 70 Gebetszentren – so in Bad Homburg im Niederstedter Weg – und 50 eigene Moscheen, darunter eine in Usingen. Gemeinsam

mit dem Gemeindevorsitzenden der Bad Homburger Ahmadiyya, Tanveer Ahmad Awan, dem Vorsitzenden der dortigen Jugendorganisation, Adeel Ahmad Awan, und dem für die Herrenorganisation der Gemeinde zuständigen Azhar Zarif stellte der Imam Tätigkeiten und Beziehungen der Ahmadiyya vor. „Wir gehören zu Deutschland und wollen den Dialog mit unseren Mitmenschen hier und deren Wissen über Islam fördern“, so der Tenor. Gemeinsam mit der Stadt Bad Homburg und anderen Kommunen habe man in der Vergangenheit Baumpflanz-Aktionen als Zeichen für Zusammenhalt durchgeführt, nehme an Friedensgebeten teil und pflege einen guten Umgang mit christlichen Kirchengemeinden im Kreis. Auch das seit Jahren am frühen Neujahrsmorgen stattfindende „Kehren der Louisenstraße“ nach der Silvesternacht, das die hier ansässige Ahmadiyya-Gemeinde mit Unterstützung des Bauhofs durchführt, wird als Zeichen eines guten, friedlichen Miteinanders gepflegt. Die eigenen Sprachförderungs- und Integrationsangebote, die Ahmadiyya allen muslimischen Flüchtlingen im Kreis anbiete, würden aber nur von Einwanderern der Ahmadiyya-Gemeinschaft wahrgenommen. Mit anderen muslimischen Verbänden am Ort habe man so gut wie keinen Kontakt: „Wir Ahmadiyya haben aus Interesse den Kontakt zur Ditib gesucht, aber Ditib will keinen Kontakt“, so das Fazit von Imam Kahn.

Man nehme auch nicht an pro-palästinensischen Demonstrationen teil. „Wir als spirituelle islamische Gemeinschaft haben keine Möglichkeit, Einfluss auf andere Muslime hier zu nehmen, unsere Kritik an deren Hass wird von ihnen nicht ernst genommen. Wir denken, was die Hamas gemacht hat, ist definitiv falsch, aber auch die andere Seite macht es falsch. Wir können auch nicht einschätzen, wer von den in Deutschland lebenden Muslimen doch friedfertig denkt und wer sich radikalisiert“, so der Imam.

Die jetzige Situation der Polarisierung sei ein Grund für die Info-Kampagne. „Was wir da derzeit von Muslimen sehen, ist nichts, was der islamischen Lehre entspricht.“ Sie selbst, in Deutschland geboren und aufgewachsen, seien in der Gesellschaft hier angekommen, so Adeel Ahmad Awan, der Qualitätsmanager eines Unternehmens in Bad Homburg ist, und sein Bruder Tanveer Ahmad Awan, der ein Taxiunternehmen führt. „Für unsere Kinder und Familien sind das Laternenfest und das Thai-Festival Highlights unserer Heimat Bad Homburg.“



Wollen mit ihrer Info-Kampagne „Muslime gegen Rassismus“ ins Gespräch mit der Bevölkerung im Hochtaunuskreis kommen: die Ahmadiyya-Gemeinde mit (v. l.) Imam Mohammad Sarfraz Kahn, Tanveer Ahmad Awan, Adeel Ahmad Awan und Azhar Zarif. Foto: a.ber

## Wie eine Fahrt auf der Titanic

**Bad Homburg** (hw). Anka Zink kommt am Donnerstag, 16. November, um 20 Uhr mit ihrem Programm „Gerade nochmal gutgegangen“ ins Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz.

Hatten wir nicht vor, etwas aus dem Lockdown zu lernen? Knüpfen wir nach dem ganzen Corona-, Flut- und -Feuerdesaster zuverlässig ans Wirtschaftswachstum an? Lassen wir die Frauen nach Homeoffice, Kinderbetreuung und Homeschooling am liebsten gleich auf dem Sofa sitzen? Wenigstens kann man mit Applaus die Miete bezahlen, Pfleger motivieren und Hilfskräfte trösten. Wer soll das ganze Durcheinander in Ordnung bringen? Bill und Melinda Gates haben andere Sorgen, Merkel, Jogi und Bohlen liegen schon

am Pool und Nena auf einem anderen Planeten. Bleiben nur noch Arnold Schwarzenegger, Greta Thunberg und Anka Zink! Da Anka Zink zuerst auf der Erde nach intelligentem Leben suchen will, ist „Gerade nochmal gutgegangen“ wie eine Fahrt auf der Titanic, bei der ein Eisberg sicher umschiffert wird, weil er aus Plastik ist.

Während die einen sich nur noch in der Nähe der ausgeschilderten Fluchtwege aufhalten und die anderen auf Deck ihre Bestellungen aufgeben, schaut Frau Zink statt in die Röhre ins Fernglas. Damit die Fahrt so richtig lustig wird, macht sie das natürlich von der Bar aus. Karten für den Abend kosten 20 Euro, ermäßigt 17 Euro, und sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus zu haben.

## Festliches Konzert

**Bad Homburg** (hw). Die Sängervereinigung Liederkrantz-Germania Ober-Erlenbach 1842 lädt ein zum Höhepunkt ihres im August gestarteten Chorprojekts. Zu diesem Projekt wurden Sänger eingeladen, die nicht dem Chor angehören, aber die Arbeit in einem Chor und die Darbietung des Gelernten in einem Konzert kennenlernen wollten. Das „Oratorio de Noel“ op. 12 von Camille Saint-Saëns steht im Mittelpunkt dieses festlichen Konzerts, umrahmt von weihnachtlicher Chormusik. Mitwirkende sind die SV Liederkrantz-Germania Ober-Erlenbach, Orchester und Gesangsolisten. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Chorleiter Daniel Sans. Das Konzert findet am 13. Dezember um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin in Ober-Erlenbach statt. Einlass ist ab 19 Uhr, Eintritt: 15 Euro. Nach dem Konzert werden Chormitglieder vor der Kirche Glühwein und Kinderpunsch anbieten.

## Skibasar

**Bad Homburg** (hw). Der Ski-Club Taunus lädt für Samstag, 11. November, von 10 bis 12 Uhr zum Skibasar in das Atrium der Gesamtschule am Gluckensteinweg 99 (GaG) ein. Gekauft und verkauft wird dort alles rund um den Ski- und Snowboardsport sowie Winter Sportartikel. Wer gut erhaltene Ware zum Verkauf anbieten möchte, muss sich vorher anmelden und sich eine Verkaufsnummer geben lassen per E-Mail an [bradler@ski-club-taunus.de](mailto:bradler@ski-club-taunus.de). Die Ware muss selbst ausgezeichnet werden. Die Annahme der Verkaufsartikel erfolgt nur am Freitag, 10. November, von 17 bis 19 Uhr im Atrium der Gesamtschule. Infos zum Verkauf gibt es auch im Internet unter [www.skiclubtaunus.de](http://www.skiclubtaunus.de).

## Stadtbüro zu

**Bad Homburg** (hw). Das Stadtbüro hat am Dienstag, 14. November, geschlossen. Grund dafür ist eine ganztägige, interne Veranstaltung.

## Kurhaus: BLB will Austausch

**Bad Homburg** (hw). Die Vorstellung der vier Varianten zur Zukunft des Kurhauses werden in der Bürgerliste Bad Homburg (BLB) sowie in der Bürgerschaft diskutiert. Die BLB sieht sich als bürgernahen Ansprechpartner für alle Bürger in der Pflicht, sich mit den Bad Homburgern zu diesem wichtigen Thema auszutauschen. „Immerhin reden wir über mindestens 150 Millionen Euro bei Neubau und Abriss“, sagt BLB-Fraktionschef Armin Johnert, „das muss gut überlegt werden, schließlich wird aus dem Rathaus immer verkündet, Bad Homburg wäre pleite. Wir wollen reden!“ Die BLB lädt deshalb alle interessierten Bürger zu einem öffentlichen Stammtisch ins Arkaden-Café (ehemals „Lathers“) in die Louisen Arkaden ein. Der Termin ist Montag, 13. November, um 18.30 Uhr.

Liebe Kundinnen und liebe Kunden,

aus unserer hauseigenen Konditorei, hergestellt mit besten Rohstoffen, startet ab dem 13. November 2023 wieder der offizielle Verkauf unseres

## Weihnachtsgebäcks

**Wir bieten an:**

- Christstollen in verschiedenen Größen, ab Dezember auch Mohn- und Mandelstollen
- Weihnachts- oder Butterspritzgebäck
- Zimtsterne, Nuss- und Mandelmakronen
- Bethmännchen
- handgeschöpfte Schokolade, verschiedene Sorten

Unser Serviceteam des Café-Restaurants steht Ihnen täglich zu den Öffnungszeiten von 11.30 Uhr bis 20.00 Uhr für Fragen zum Verkauf zur Verfügung.

Kommen Sie doch einfach auf einen Cafébesuch oder ein Essen in gemütlicher Atmosphäre vorbei und lassen sich von uns verwöhnen!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**Betriebsgesellschaft  
Altkönig-Stift mbH**

Feldbergstraße 13-15  
61476 Kronberg im Taunus  
Telefon: 061 73 / 31-0 | Telefax: 061 73 / 640954  
E-Mail: [info@altkoenig-stift.de](mailto:info@altkoenig-stift.de) | [www.altkoenig-stift.de](http://www.altkoenig-stift.de)

**EINLADUNG ZUM VORTRAG**  
„Pflege-Immobilie als Kapitalanlage“  
17. November 2023 | 18.30 Uhr

**elaya hotel frankfurt oberursel,  
Zimmersmühlenweg 35, 61440 Oberursel/Taunus**

Alexander Stroh, Leiter Immobilienvertrieb, referiert zum Thema „Pflege-Immobilie als Kapitalanlage, verbunden mit einem sicheren Pflegeplatz“.

Neben 3,5 % Rendite erwerben Sie mit dem Kauf eines Pflege-Appartements automatisch das bevorzugte **BELEGUNGS-RECHT FLEX**, welches Ihnen ermöglicht, sich im Falle einer Pflegebedürftigkeit einen Pflegeplatz in einer unserer zahlreichen avendi-Einrichtungen auszusuchen – und das mit Wartelistenpriorität.

Die avendi ist im gesamten Bundesgebiet vertreten.

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter:

**0621 8607-255** | [vertrieb.immobilien@dus.de](mailto:vertrieb.immobilien@dus.de)

DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH  
Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | [www.dus.de](http://www.dus.de)



## BLB: Ein Achselzucken reicht nicht

**Bad Homburg (hw).** Um das Thema Wohnungsbau auf dem ehemaligen Klinikgelände in der Urseler Straße ging es in einem Pressegespräch, zu dem die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) in der vergangenen Woche eingeladen hatte. Nur mit einem Achselzucken könne auf den geplatzten Deal mit dem Investor des alten Klinikgeländes nicht reagiert werden, meint BLB-Vorsitzende Beate Fleige. Jetzt sei die Zeit gekommen, um über Alternativen nachzudenken.

In einer Arbeitsgruppe hatte sich der BLB-Vorstand mit dem derzeitigen Status Quo der Wohnungssituation in der Stadt beschäftigt. Ausgehend von der Tatsache, dass auf dem ehemaligen Klinikgelände eine Grundstücksbrache entsteht, und vor allem, dass bis auf Weiteres dort kein Wohnungsbau stattfindet, erscheine es an der Zeit, eine Bilanz zur Wohnungsfürsorge der Stadtregierung zu ziehen und gleichzeitig den Blick auf mögliche Perspektiven zu weiten, so die BLB.

„Fakt ist: 270 Wohneinheiten, davon auch preisgedämpfte, sollten auf dem alten Klinikgelände entstehen. Doch die Stadtplanung unter OB Hetjes, dem für Stadtplanung verantwortlichen Dezernenten, hat es in zwei Jahren nicht geschafft, die notwendige Planungsreife für dieses Vorhaben zu schaffen – wohlwissend, dass diese Planungsreife als Junktim vom Investor in den Kaufvertrag gebracht worden war“, sagt die BLB. Man schaue auf eine Brache und müsse mit einer Rückabwicklung rechnen.

Seit dem Amtsantritt von Hetjes, getragen von der CDU/SPD-Koalition, habe die Stadt den Zugriff auf über 300 preisgünstige Wohnungen mutwillig verloren. „Sowohl in den Obersten Gärten als auch in der Frölingstraße verzichtete die politische Mehrheit auf die Option einer Verlängerung des Generalmietvertrags – es erschien den Herrschaften zu teuer. Es war damals ein Mietpreis von rund neun Euro im Gespräch“, so die BLB. Weiter kritisiert die Bürgerliste Bad Homburg das Vorgehen bei der Bebauung des ehemaligen Geländes der Georg-Kerschensteiner-Schule, des Vickers-Geländes und des Südcampus in Ober-Eschbach sowie des Gebiets Am Hühnerstein in Ober-Erlenbach.

In einer gemeinsamen Mitteilung reagieren CDU- und SPD-Fraktion im Stadtparlament auf

die „Generalabrechnung“ der BLB. „Natürlich gehört es zur Aufgabenbeschreibung einer Oppositionspartei, Kritik an den Regierenden zu üben, aber man sollte dabei bei der Wahrheit bleiben und nicht wie die BLB ständig mit Fake-News versuchen, die Stadtgesellschaft auseinanderzutreiben. Selbstverständlich ärgern wir uns alle, dass das Bauprojekt auf dem alten Kreiskrankenhausgelände gescheitert ist, aber die Schuld, sogar die Alleinschuld, wie die BLB es beschreibt, dafür der Stadt zu geben, ist populistisch und falsch“, so SPD-Vorsitzende und stellvertretende Fraktionsvorsitzende Elke Barth und CDU-Fraktionsvorsitzender Clemens Wolf. „Es ist nun wirklich eine Binsenweisheit, dass durch das Ende der Nullzinspolitik und andere die Bauwirtschaft belastende Faktoren – dazu gehören der Fachkräftemangel und gestiegene Baupreise – der Wohnungsbau in Deutschland sich in einer nie dagewesenen Krise befindet. Die Baupreise in Hessen sind allein in den vergangenen Monaten um 30 Prozent gestiegen“, sagt Barth. Laut dem Münchner IFO-Institut befinden sich die Stornierungen im Wohnungsbau inzwischen auf einem Rekordhoch und haben im Oktober einen neuen Höhepunkt erreicht, so Barth. Bis zu 70 Prozent der Bauunternehmen melden inzwischen Auftragsstornos, und jede zehnte Firma im Wohnungsbau hat inzwischen Finanzierungsprobleme, fasst Barth die Probleme der Branche zusammen.

Vor dieser Situation überrasche es wenig, dass ein Unternehmen alles versucht, um aus bestehenden Projekten, bei denen astronomische Summen alleine für Grundstücke gezahlt wurden, auszusteigen, betont Wolf. „Selbst die BLB sollte wissen, dass bei der Bebauungsplan-Entwicklung eines so zentralen Bereichs sehr eng mit dem Eigentümer zusammengearbeitet werden muss, um beispielsweise auch Wegerechte zu klären. Dass dadurch eben auch beide Seiten die Möglichkeit haben, Verfahren in die Länge zu ziehen, ist die Konsequenz daraus.“ Wer genau jetzt ein größeres Interesse gehabt habe, dass das geplante Baurecht 2023 nicht mehr geschaffen werden kann, sei wohl eindeutig. „Anstatt jetzt Unwahrheiten zu verbreiten, sollten wir die Stadt unterstützen, möglichst schnell mit dem Kreis Alternativen zu erarbeiten“, sagt Wolf.

## Tanzkurs für Senioren

**Bad Homburg (hw).** Man kann vieles tun, um im Alter fit zu bleiben. Sowohl das Gehirn als auch der Körper spielen dabei eine wichtige Rolle. Tanzen vereint diese beiden wichtigen Säulen, da sich der Körper im Einklang mit dem Rhythmus bewegt. Das Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach bietet seit Kurzem, zusätzlich zum Gedächtnistraining am Mittwoch, einen Tanzkurs für Senioren an. Mit sanften Bewegungen und ungewohnten Schrittkombinationen werden Körper und

Geist auf entspannte, angenehme Art fit und beweglich gehalten.

Der Kurs findet jeden Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach, Burgholzhäuser Straße 2b, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt zwei Euro, mit Bad-Homburg-Pass einen Euro. Neue Kursteilnehmer sind willkommen. Fragen beantwortet Sabine Engelfried, Telefon 0170-3485131, E-Mail: sfz.ober-erlenbach@juks-badhomburg.de.



Mit dem Publikum im Rücken zu neuen Höhenflügen: Angelique Kerber kann sich auf ihre Fans verlassen. Vor zwei Jahren hatte sie im Finale der „Bad Homburg Open“ die Tschechin Kateřina Siniaková bezwungen, die dann 2023 den Titel im Kurpark holte. Foto: Daniel Maurer

## Comeback für Angelique Kerber

**Bad Homburg (hw).** Angelique Kerber ist zurück! Die Wimbledonssiegerin wird bei den „Bad Homburg Open“, die vom 22. bis 29. Juni 2024 im Kurpark stattfinden, ihr Comeback feiern und dort nach ihrem zweiten Titel greifen – 2021 hatte Turnierbotschafterin Kerber die Premiere des Rasenevents gewonnen und für ein Sommermärchen auf dem Spielbank Bad Homburg Centre Court gesorgt. Emotionen sind auch diesmal garantiert.

„Die tolle Stimmung auf den Tribünen und die spezielle Atmosphäre im Publikumsbereich sind wirklich immer etwas Besonderes. Unser Ziel war es von Anfang an, eine Wohlfühlzone für alle zu schaffen: mit Wimbledonflair und Boutiquecharakter“, sagte die ehe-

malige Nummer eins voller Vorfreude auf den kommenden Sommer. Angelique Kerber, die am vergangenen Wochenende im Rahmen des Deutschen Sportpresseballs in der Alten Oper in Frankfurt am Main zur Laureus-Botschafterin ernannt worden war, befindet sich aktuell in der Vorbereitung auf die neue Saison. Nach der Geburt ihrer Tochter Liana im Februar 2023 will die dreimalige Grand-Slam-Siegerin im Rahmen des United Cups in Sydney Ende Dezember für das deutsche Team ihr erstes offizielles Match bestreiten. Weiterer Höhepunkt im nächsten Jahr ist für Kerber außer Olympia in Paris und Wimbledon ihr Start bei den „Bad Homburg Open“. Tickets für das Turnier gibt es bereits im Vorverkauf.

## Architektur-Tagung in Marburg

**Bad Homburg (hw).** Das Kunstgeschichtliche Institut der Philipps-Universität Marburg, das Landesamt für Denkmalpflege Hessen und die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen veranstalten am Freitag, 17. November, von 9 bis 18 Uhr in der Alten Aula der Philipps-Universität die Tagung „Architektur des 12. Jahrhunderts in Hessen – Perspektiven aus Kunstgeschichte, Bauforschung und Denkmalpflege“.

Das heutige Bundesland Hessen hat eine wechselvolle Geschichte vormals eigenständiger Territorien. Entsprechend zeigt sich eine vielfältige mittelalterliche Architektur. Mit dem Fokus auf dem wissenschaftlichen und denkmalpflegerischen Umgang vom 19. Jahrhundert bis heute soll die Aktualität und Bedeutung der Bauwerke bis in die Gegenwart verdeutlicht werden. Neue Fragestellungen und unterschiedliche Perspektiven auf die Architektur des 12. Jahrhunderts in Hessen so-

wie der Umgang mit jenen Bauten in späteren Epochen werden im Rahmen der Tagung anhand von aktuellen Projekten vorgestellt und diskutiert. In Hessen werden herausragende mittelalterliche Gebäude(anlagen) instandgesetzt und mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen, Forschungsansätzen und Vermittlungskonzepten für ein breites Publikum aufbereitet. Die Experten aus verschiedenen Disziplinen präsentieren neue Forschungserkenntnisse, unter anderem zu Kloster Konradsdorf, dem Alsbacher Schloss oder der Burgruine Münzenberg. Diese sollen 2025 in einem Tagungsband veröffentlicht werden. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, eine Anmeldung bis zum 10. November ist erforderlich und kann per E-Mail an kugesek@uni-marburg.de erfolgen. Für die Dauer der Veranstaltung kann nach vorheriger Anmeldung auch eine Kinderbetreuung in Anspruch genommen werden.

## Filmclub nimmt mit nach Terracina

**Bad Homburg (hw).** Mit nach Terracina nimmt der Filmclub Taunus am Dienstag, 14. November, um 20 Uhr seine Gäste im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40. Eine Video-Großprojektion zeigt „Terracina und sein historisches Umland“.

Auf dem Bergrücken des Monte St. Angelo steht der Tempel des Jupiter Anxur. Fossanova, ein Zisterzienserkloster, ist der nächste Besichtigungspunkt. Weiter geht es nach San Felice Circeo. Hier lebte die sagenhafte Zauberin Circe aus der Odyssee von Homer. Nächster Halt ist in Neapel. Pompeji, die 79 vor Christus im Lavastaub untergegangene römischen Metropole, ist ein weiteres Ziel, ebenso wie eine Käseerei, die den bekannten Büffelmozzarella herstellt. Die Villa des Tiber-

rius, die im 1. Jahrhundert nach Christus Kaiser Tiberus gehörte, ist heute ein Museum mit restaurierten Skulpturen, die erst 1957 gefunden wurden. Von Terracina aus geht es mit dem Schiff nach Ponza. Die Insel hat etwa 3000 Bewohner. Mit einem Stadtbummel und einer Schiffstour entlang der Steilküste endet der Inselbesuch.

Vor dem Rückflug ist noch ein Besuch der alten römischen Hafenstadt Ostia-Antica vorgesehen. Im 4. Jahrhundert wurde der Hafen zur Verteidigung der Tibermündung gebaut, um Rom zu gründen.

Im Laufe der Jahre versandete der Hafen und wurde aufgegeben. Viele Mauerreste zeigen heute noch die Pracht der ehemaligen Hafenstadt vor den Toren Roms.

## Vortrag und Lesung von Igal Avidan

**Bad Homburg (hw).** Auch nach dem jüngsten Angriff auf Israel durch die Terrororganisation der Hamas plädiert Igal Avidan dafür, über die Grenzen hinweg zu denken. In seinem Buch „... und es wurde Licht! Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel“ erzählt er Geschichten von ganz normalen Menschen, jüdischen und arabischen Israelis, die zusammenleben. Die Lesung findet am Dienstag, 14. November, um 19 Uhr in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße, statt. Der israelische Journalist und Autor Avidan berichtet aus einer bewegten Gesellschaft, in der Juden und

Araber längst ein Zusammenleben gefunden haben, das den Vorstellungen von ewigem Hass nicht entspricht. Eine friedliche und zugleich brüchige Co-Existenz auf dem Vulkan – davon erfährt man in diesen Reportagen aus dem Alltagsleben in Israel. Igal Avidan wurde 1962 in Tel Aviv geboren, hat Englische Literatur und Informatik in Israel und Politikwissenschaften in Berlin studiert. Seit 1990 arbeitet er als freier Journalist aus Berlin für israelische und deutsche Zeitungen, Hörfunksender und Agenturen. Der Eintritt ist frei, Anmeldung unter Telefon 06172-921360.

MEINE ZAHNÄRZTE ALLES FÜR MEINE ZÄHNE

ANGSTPATIENTEN // BLEACHING // IMPLANTATE  
KIEFERORTHOPÄDIE // SAUBERE ZÄHNE  
TEEN- UND KINDERZÄHNE // ZAHN-OPS



JETZT ONLINE TERMIN  
VEREINBAREN

WWW.MEINE-ZAHNAERZTE.DE | NEU-ANSPACH

# Mit Rock'n'Roll aufs Podest

**Bad Homburg (hw).** Das Rock'n'Roll-Tanz-Zentrum „8nach6“ richtete am Samstag nach vier Jahren Pause gleich zwei Turniere aus: einen Rock'n'Roll-Breitensportwettbewerb und die Hessenmeisterschaft im Boogie Woogie. Zum Rock'n'Roll-Wettbewerb kamen 25 Paare aus Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen in die Wingersporthalle nach Ober-Erlenbach. Vom Bad Homburger Tanz-Zentrum „8nach6“ gingen sechs Paare an den Start: Prelesta Mazunin und Catarina Gomes Borges, Lena Pijanka und Adrian Wagner, Zazie Lukesch und Hannah Schürmann, Jette Bärmann und Catarina Gomes Borges, Livia Newzella und Philomena Schulte-Noelle sowie Viktoria Bier und Ida Holschuh.

Alle starteten in der Schülerklasse 1. In dieser Klasse tanzten Sechs- bis Zwölfjährige 45 Sekunden auf 41 bis 42 Takte pro Minute. Alle Tänzer waren sehr nervös, da es für sechs von ihnen das erste Turnier war. Aus der Vorrunde, in der zehn Paare am Start waren, schafften vier Paare direkt den Sprung ins Finale, darunter auch die beiden „8nach6“-Paare Viki und Ida sowie Jette und Catarina. Die Freude war riesig groß. Alle anderen sechs Paare durften ihr Können noch einmal in der Hoffnungsrunde zeigen, aus der wiederum vier Paare weiterkommen konnten. Hier tanzte Prelesta mit Catarina – sie war für die erkrankte Tamila eingesprungen und tanzte an diesem Tag gleich doppelt. Die Mädchen erreichten das Finale nicht und belegten den 9. Platz. Die anderen drei Paare konnten ihre Leistung nochmal steigern und schafften den Sprung in die Endrunde. Jette und Catarina, die direkt aus der Vorrunde ins Finale gekommen waren, konnten ihre gute Leistung nicht wiederholen und belegten den 7. Platz. Lena und Adrian kamen auf Platz 6. Zazie und Hannah landeten auf dem 4. Platz. Livia und Philomena tanzten ihre dritte Runde sehr sicher und wurden mit einem 3. Platz belohnt.



*Jubeln nach dem Turnier: Ida Holschuh und Viktoria Bier sowie Philomena Schulte-Noelle und Livia Newzella (obere Reihe, v. l.), Prelesta Mazunin, Lena Pijanka, Adrian Wagner, Jette Bärmann und Catarina Gomes Borges (Mitte, v. l.) sowie (unten, v. l.) Hannah Schürmann und Zazie Lukesch. Foto: 8nach6*

Viki und Ida überzeugten die Wertungsrichter und landeten ganz oben auf dem Treppchen. Auf das Rock'n'Roll-Turnier folgte die Hessenmeisterschaft im Boogie Woogie. Hier hatten sich nur acht Paare in drei Klassen angemeldet. Für Bad Homburg waren zwei Paare am Start. Brigitte und Lukas Engelking vom „8nach6“ erreichten den 3. Platz und wurden Vize-Hessenmeister. Sieger und Hessenmeister wurden Isabel Spenner und Marcel Schuy vom 1. Langenselder RRC. In der Senior-A-Klasse gingen Miriam Mielke und Stefan Rust für Bad Homburg an den Start und holten Platz 4.

## Jussen zu Gast

**Bad Homburg (hw).** Das Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingersberg 4, hat am Donnerstag, 23. November, um 19 Uhr Bernhard Jussen zu Gast. Er stellt sein neues Buch „Das Geschenk des Orest. Eine Geschichte des nachrömischen Europa 526-1535“ vor. Der Autor führt ein Gespräch mit dem Philosophen Matthias Lutz-Bachmann. Anmeldung per E-Mail bis zum 19. November an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de. Es wird keine Anmeldebestätigung verschickt.

**Einladung zum Kongress für Ärzt:innen**  
**12. Frankfurter Colo Proktologie Tag**  
**24. & 25. November 2023 | BiKuZ FFM**

**Wissenschaftliche Leitung:**



**Prof. Dr. med. Matthias Schwarzbach**  
 Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Zentrum für Koloproktologie, Asklepios Klinik Lich

**PD Dr. med. Thilo Schwandner**  
 Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Zentrum für Koloproktologie, Asklepios Klinik Lich

**Dr. med. Martin Koller**  
 Facharzt, End- und Dickdarmzentrum Hessen Mitte Pohlheim

**Themenschwerpunkte 12. FCPT:**  
 • Chron. entzündl. Darmerkrankungen  
 • Update Koloproktologie  
 • Beckenbodenstörungen

**Anmeldung erforderlich!**

**Mehr Informationen und Anmeldung:**  
 varisano Klinikum Frankfurt Höchst  
 Klinik für Chirurgie  
 069 3106-50607 chirurgie@varisano.de



# Kleintierzüchter feiern Jubiläum

**Bad Homburg (hw).** Einen guten Grund zum Feiern haben die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins H152 Ober-Erlenbach. Der 1923 gegründete Verein hat in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird für Samstag, 25. November, von 16 bis 20 Uhr zu einer kleinen Feier mit Glühwein, Bratwurst und Feuer auf das Vereinsgelände im Beudeweg eingeladen. Die jährliche Zuchtausstellung findet am Sonntag, 26. November, von 10 bis 16 Uhr ebenfalls auf dem Gelände des Vereins statt. Es gibt Gegrilltes sowie Kaffee und Kuchen. Zur Historie des Vereins: Im Jahr 1923 trafen fünf Männer den Entschluss, in Ober-Erlenbach einen Kleintierzuchtverein zu gründen. Der Zulauf an Mitgliedern war zunächst gering, doch in den Nachkriegsjahren änderte sich das. Schon bald hatte der Verein 60 Mitglieder. Zunächst züchteten die Mitglieder zu Hause. Lokalschauen fanden einige Male im Jahr statt, manchmal wurden bis zu 250 Tiere gezeigt. Freilandschauen auf der Ochsenwie-

se und jährliche Kreisschauen fanden an unterschiedlichen Orten statt, bis schließlich im Saalbau Rupp und beim TSV ausgestellt werden konnte. Ende der 80er-Jahre wurde eine eigene Zuchtanlage samt Vereinshaus errichtet – mit Unterstützung der Stadt und der Tatkraft von Vereinsmitgliedern und ortsansässigen Firmen. Es entstanden zwölf Hütten, nach 16 monatiger Bauzeit waren die Bauarbeiten abgeschlossen. Bei den Lokalschauen wurden anfangs noch Hasen und Hühner präsentiert, mittlerweile sind es nur noch Hühner, die gezeigt werden. Im Zuge des Baus der „Umgehungsstraße“ musste der Kleintierzuchtverein noch einmal Änderungen am Vereinsgelände vornehmen. Das Areal in seiner jetzigen Form, das Vereinsheim, die Parzellen und vor allem die Tiere können beim Ostereiersuchen, am Tag der offenen Tür und bei vielen anderen Gelegenheiten besichtigt werden. Der Verein hat derzeit 50 Mitglieder, Vorsitzender ist Walter Fink.

# Licht ins Dunkel bringen



Am Samstag, 11. November, bringt der Hessenpark Licht ins Dunkel. Von 11 bis 16 Uhr gibt es Aktionen rund um die herbstliche Jahreszeit. Junge Museumsgäste können Windlichter basteln. An seinem Namenstag darf der heilige Martin nicht fehlen. Seine Geschichte wird durch ein Schattentheater erzählt. Im Anschluss an die Vorstellung können Kinder die Figuren selbst herstellen und so die Geschichte reproduzieren. Die Vorstellung des Theaters beginnt um 11 und um 14 Uhr in der Scheune aus Münchhausen. Für Mutige gibt es um 16 Uhr die Schauspielerei „Wenn die Schatten länger werden“. Elisabeth und Hermann Orth nehmen die Besucher mit auf eine Zeitreise in das 19. Jahrhundert, als die Glühbirne noch nicht erfunden war und sich Wirtschaft und Berufe im Umbruch befanden. Foto: Alexander Maser

## Personen

Sein 45-jähriges Dienstjubiläum kann **Manfred Gerasch**, Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Möbel Braum, in diesen Tagen feiern. „In einer Zeit, in der Jobwechsel häufig vorkommen, ist seine Treue zur Firma eine bemerkenswerte Ausnahme“, schreibt das Unternehmen. Manfred Gerasch trat dem Unternehmen im Jahr 1978 bei, als das Verkaufshaus Möbelland in Bad Homburg eröffnet wurde. Er begann seine Karriere nach erfolgreich abgeschlossener Schreinerlehre. In den ersten Jahren seiner Tätigkeit bei Möbel Braum arbeitete Manfred Gerasch in wechselnden Abteilungen, um vielfältige Erfahrungen zu sammeln. Später konzentrierte er sich auf die Möbellieferung. In den vergangenen Jahren hat er sich zusätzlich auf die Bereitstellung von Büro- und Boutiqueartikeln in allen Möbelhäusern spezialisiert und kümmert sich auch um die ansprechende Präsentation der Möbel. Manfred Gerasch zeichnet sich durch Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Professionalität aus. „Wir gratulieren Manfred Gerasch herzlich zu seinem 45-jährigen Jubiläum und danken ihm für sein besonderes Engagement und seine so langjährige Treue“, sagt Geschäftsführer Marcus Braum.

# Deutsch-Russische Brücke lädt zum Konzert

**Bad Homburg (hw).** Der Konzertpianist Itai Navon und der Cellist Luca Giovannini sind seit 2022 und 2019 Studierende an der Kronberg Academy. Zum Konzert kommen sie am Sonntag, 19. November, um 19 Uhr in das Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz. Itai Navon wurde 1996 in Jerusalem geboren, der Cellist Luca Giovannini 2000 in Rovigo (Italien). Beide zeigten schon in ihrer Kindheit eine besondere musikalische Begabung, wurden vielfach bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet und präsentierten ihr Können auf internationalen Bühnen und Festivals als Solisten und in namhaften Orchestern im In- und Ausland. Auf dem Programm stehen Werke von Johannes Brahms (Sonate für Violoncello und Klavier Nr.2 F-Dur, op. 99), Sergej Prokofjev (Sonate für Violoncello und Klavier C-Dur op.119) und Ludwig van Beethoven (7 Variationen Es-Dur WoO 46 „Bei Männern, welche Liebe fühlen“). Das Konzert ist eine Veranstaltung des Vereins Deutsch-Russische Brücke in Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt. Eintritt: 14 Euro, ermäßigt elf Euro.

**– Anzeige –** **Tage der offenen Tür bei Müller+Co in Schmitten-Brombach**

Eines der modernsten Fensterbauunternehmen Deutschlands öffnet für zwei Tage seine Türen:

**Datum:** Freitag, den 17. und Samstag, den 18. November 2023  
**Uhrzeit:** 10.00 bis 18.00 Uhr  
**Ort:** 61389 Schmitten-Brombach, Merzhausener Straße 4 – 6

Erleben Sie unsere hochautomatisierte Fertigung hautnah auf fast 7.000 m²! Exklusive Führungen gewähren Ihnen Einblicke hinter die Kulissen und zeigen Ihnen den gesamten Fertigungsablauf von Fenster- und Haustürelementen. Erfahren Sie live, worauf es bei der Montage ankommt und entdecken Sie die Ergebnisse unserer Einbruchstests nach DIN-EN-Norm in spannenden Videos. Testen Sie selbst, wie effektiv Schallschutz- und Wärmeschutzverglasungen sind, indem Sie unsere Versuchsaufbauten persönlich ausprobieren. In unserer 1.000 m² großen Ausstellung präsentieren wir eine Vielfalt von Fenstertypen sowie gestaltete Eingangsbereiche. Besuchen Sie uns und entdecken Sie die Innovation modernster Fenster- und Haustürlösungen!

**KONTAKT:**  
**Müller+Co GmbH**  
**Merzhausener Straße 4 – 6**  
**61389 Schmitten-Brombach**  
**Tel. 06084 42-0**  
**info@fenster-mueller.de**  
**www.fenster-mueller.de**



**TAGE DER OFFENEN TÜR**

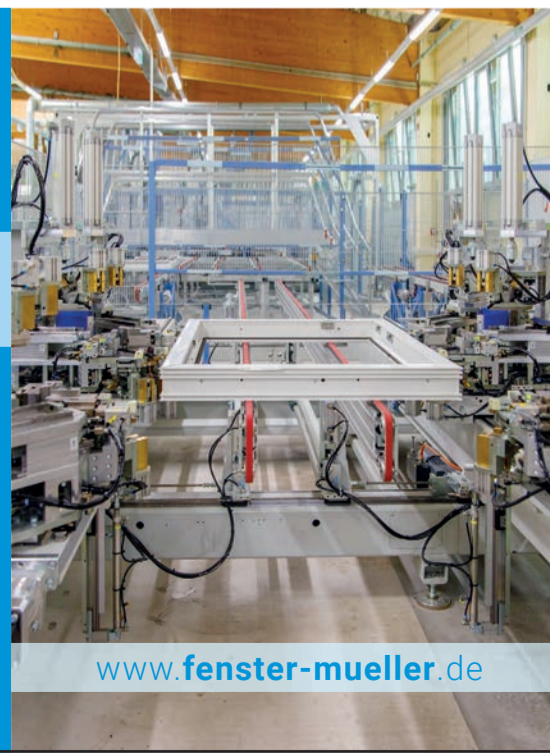
**17. - 18. Nov. 2023**  
 in Schmitten-Brombach

- **Fertigungsführung**
- **Live-Montage**
- **Einbruchversuch im Video**  
 (Müller+Co Fenster vs. aus dem Handel)
- **Fenster-/Türenberatung**

**müller+co**  
 Fenster + Türen

Merzhausener Straße 4 - 6 · 61389 Schmitten-Brombach

[www.fenster-mueller.de](http://www.fenster-mueller.de)





Topleistungen zeigen die Rope Skipper der Homburger Turngemeinde (HTG) bei den Hessenmeisterschaften in Offenbach. Foto: Kowalski/HTG

## Acht Hessen-Titel für Rope Skipper

**Bad Homburg (hw).** Überaus erfolgreich hat das achtköpfige Team der HTG Bad Homburg bei den Hessischen Meisterschaften im Rope Skipping in Offenbach abgeschnitten. Mit 15 Vereinen und 150 Springern war die Turnhalle des Berufsschulzentrums Buchhügel sehr gut besucht. Die Teilnehmer gaben in den Speeddisziplinen (Sprünge auf Zeit), den Freestyles (zusammengestellte Kür auf Musik) sowie Double-Under (Doppeldurchschläge) und Tripple Under (Dreifachdurchschläge) ihr Bestes, um die Qualifikation für die Bundeswettkämpfe im kommenden Jahr zu erreichen. Die Talente der Homburger Turngemeinde konnten erneut mit eigenen Topleistungen auf Landesebene glänzen.

Johannes Kowalski erreichte in der Altersklasse der 16- bis 18-Jährigen (AK2) jeweils den 1. Platz im Freestyle, im Double-Under, in der Schnelligkeitsdisziplin 30 Sekunden Speed sowie im Overall (Sieger im Gesamtwettbewerb der AK2) und ist somit vierfacher Hessenmeister. Hannah Dutschke siegte in ihrer Altersklasse der Zwölf- bis 13-Jährigen (AK4) sowohl in beiden Speeddisziplinen (30 Sekunden und drei Minuten) als auch im Gesamtwettbewerb Overall der AK4 und ist damit dreifache Hessenmeisterin.

Den achten Titel für die HTG holte Emma Lenz mit einem fehlerlosen und mit Schwierigkeiten gespickten Freestyle, der zu Recht mit der Höchstnote in der Altersklasse der 14- bis 15-Jährigen (AK3) bewertet wurde und ihr den Hessenmeistertitel im Freestyle bescher-

te. Auf den zweiten Platz der AK3 kam im Freestyle ihre Vereinskollegin Ella Edel, die auch im Gesamtwettbewerb Zweite wurde und in 30 Sekunden Speed den 3. Platz belegte. Ihre Vereinskollegin Anastasia Ananina hat in derselben Altersklasse leider nicht ihre beste Wettkampfform abrufen können und erreichte im drei Minuten Speed den 10. Platz. Ebenfalls in der AK3 erzielte Lilliana Perel den 8. Platz in Double-Under und im Freestyle. Eine Altersklasse höher erreichte Talea Türkis bei den 16- bis 18-Jährigen (AK2) ihre beste Platzierung in der Disziplin 30 Sekunden Speed mit 76 Zählern und somit den 11. Platz. Erfolgreich war auch die Jüngste aus dem HTG-Team: Annika Schulze, die in der Altersklasse der Zehn- bis Elfjährigen noch zu jung ist, um sich für die Bundesebene zu qualifizieren, zeigte einen tollen Wettkampf und kam mit 64 Zählern in der Disziplin 30 Sekunden Speed auf den 6. Platz.

Genauere Normen zur Qualifikation für Deutsche Meisterschaften und Bundesfinale stehen seitens des Technischen Komitees des DTB noch nicht fest, da sich im Sommer 2023 das Wertungssystem des Weltverbands IJRU umfassend geändert hat und es noch Zeit braucht, dies an die DTB-Normen anzupassen. Somit ist für die HTG Power Jumper hinsichtlich der Qualifikation weiterhin Warten und fleißiges Üben für die Bundeswettkämpfe im nächsten Jahr angesagt – denn eines steht fest: Motivation haben sie alle bei den hessischen Meisterschaften bewiesen.

## Falcons überrollen München

**Bad Homburg (gw).** Die Frauen der Falcons Bad Homburg haben sich wieder rehabilitiert. Nach der 62:68-Niederlage in Wasserburg gewannen die Falcons in der 2. Basketball-Bundesliga Süd im Primodeus-Park gegen den Tabellennachbarn München Baskets überraschend deutlich mit 84:55.

Bereits nach dem ersten Viertel hatten sich die Falcons einen imponierenden 27:11-Vorsprung herausgearbeitet, konnten diesen bis zur Halbzeitpause auf 48:30 ausbauen und lagen vor dem letzten Abschnitt mit 69:40 eindrucksvoll mit 29 Punkten vorn. Das Endergebnis spricht für einen Klassenunterschied beim Duell zweier Mannschaften, die beide bis dahin erst ein Spiel verloren hatten und sich in dieser Saison zu Recht zum Favoritenkreis zählen dürfen. Beeindruckend war auch diesmal die mannschaftliche Geschlossenheit im Bad Homburger Team, das in den ersten drei Vierteln je-

weils mehr als 20 Punkte erzielt und damit die eigenen Fans begeistert hatte. Auch in den letzten zehn Minuten, als die Partie längst entschieden war und HTG-Coach Illmen Bajra die Chance zu vielen Wechseln nutzte, kamen die Gäste aus München lediglich noch zu einem 15:15-Unentschieden.

Dass die Gastgeberinnen nach einem bärenstarken Auftritt „nur“ 88 Punkte erzielt haben, lag auch an einer schwachen Quote bei den Drei-Punkte-Würfen. Bei 18 Versuchen aus der Distanz landeten lediglich fünf im Korb. Am kommenden Wochenende finden in der 2. Basketball-Bundesliga Süd keine Spiele statt. Die nächste Begegnung bestreiten die Falcons Bad Homburg am Samstag, 18. November, um 19 Uhr gegen die Heidolph Schwabach Baskets, die ebenso wie Tabellen-Schlusslicht Eisvögel Freiburg II nach sechs Spieltagen noch immer auf den ersten Saisonsieg warten.

### Die aktuellen Fußballtermine

**Verbandsliga Süd:** FCA Darmstadt – DJK Sportfreunde Bad Homburg (So. 13.00).

**Gruppenliga Frankfurt/West:** FV Bad Vilbel – FC 09 Oberstedten, SKV Beienheim – Türkischer SV Bad Nauheim (beide Fr., 20.00), FV Stierstadt – SV Gronau, FSV Friedrichsdorf – Spvg. 05 Oberrad, FC Tempo Frankfurt – Spvgg. 03 Fechenheim, SV der Bosnier in Frankfurt – FC Kalbach (alle So., 14.30) FC Olympia Fauerbach – SG Ober-Erlenbach, FG 02 Seckbach – FC Neu-Anspach, FC Karben – 1. FC-TSG Königstein, (alle So., 15.30).

**Kreisoberliga Hochaunus:** SG Westerfeld – Usinger TSG (Fr., 20.00), FSV Friedrichsdorf II – SG Oberhöchstadt, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FC Mammolshain (beide So., 12.45), Eintracht Oberursel – SV Teutonia Köppern, SG Eschbach/Wernborn – DJK Sportfreunde Bad Homburg II, 1. FC 04 Oberursel – TSV Vatanspor Bad Homburg, FSV Steinbach – FC Neu-Anspach II (alle So., 14.30).

**Kreisliga A Hochaunus:** SG Eschbach/Wernborn II – SG Obe-Erlenbach II, FV

Stierstadt II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (beide So., 12.45), 1. FC-TSG Königstein II – FC 06 Weißkirchen (So., 13.00), SG Eintracht Feldberg – EFC Kronberg, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – TV Burgholzhausen, SGK Bad Homburg – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (alle So., 14.30).

**Kreisliga B Hochaunus:** SV Teutonia Köppern II – FC 06 Weißkirchen II, Eintracht Oberursel II – SG Oberhöchstadt II (beide So., 12.30), SG Eintracht Feldberg II – EFC Kronberg II, SG Westerfeld II – SG Hundstadt (beide So., 12.45), SV Seulberg II – Usinger TSG II, SV Bommersheim – TV Burgholzhausen II (beide So., 14.30).

**Kreisliga C Hochaunus:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – FSV Steinbach II (Fr., 19.30), TSV Vatanspor Bad Homburg II – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken II (So., 12.30), 1. FC 04 Oberursel II – FC Mammolshain II (So., 12.45).

**Licher-Kreispokal (Viertelfinale):** SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf (Mi., 20.00). (gw)

## TTC OE Bad Homburg am Sonntag beim 1. FC Köln

**Bad Homburg (gw).** Die fünfwöchige Pause hat den Tischtennis-Profis des TTC OE Bad Homburg scheinbar nicht geschadet. Durch den 6:3-Erfolg beim SV Union Velbert feierte das Team von Trainer Marcel Müller in der 2. Bundesliga im vierten Spiel den vierten Sieg und bleibt damit als einzige der zehn Mannschaften ohne Punktverlust.

Die in Komplettbesetzung mit fünf Spielern angereisten Bad Homburger gingen durch einen glatten Drei-Satz-Erfolg von Yuma Tsuboi und Csaba András mit 1:0 in Führung, wodurch das japanisch-ungarische Duo seine Bilanz im gemeinsamen Doppel in dieser Zweitliga-Saison auf 4:0 ausbaute.

Benno Oehme und John Oyebode verloren allerdings ebenfalls in drei Sätzen und nach den Einzel-Niederlagen von Csaba András

und dem 22-jährigen Spanier Alberto Lillo (4:11, 7:11 und 6:11 gegen Constantin Cioti) stand es aus Sicht der Hessen 2:3.

Glücklicherweise war Linkshänder Yuma Tsuboi ohne Jetlag aus seiner Heimat zurückgekehrt und mit der Beteiligung an drei Punkten für den TTC OE einmal mehr eine sichere Bank. Der Japaner ist in Velbert als einziger aus seinem Quintett ungeschlagen geblieben. Nicht weniger schwer wird die nächste Aufgabe: Am kommenden Sonntag, 12. November, um 14 Uhr steht das Auswärtsspiel beim 1. FC Köln an, der mit 8:4 Punkten Tabellen-nachbar des TTC OE Bad Homburg ist. Da die Tischtennis-Truppe des „Effzeh“ in den bisherigen sechs Begegnungen viermal unentschieden gespielt hat, ist sie aber ebenfalls noch ungeschlagen.

## Letzte Titelkämpfe der Saison

**Hochtaunuskreis (fk).** Wer bei den letzten Leichtathletik-Titelkämpfen der Saison dabei sein möchte, sollte sich den kommenden Samstag, 11. November, vormerken, wenn es in Merzhausen bei den Herbst-Waldlauf-Meisterschaften des Kreises Hochaunus noch einmal um Gold, Silber und Bronze geht.

Start und Ziel für alle Rennen befinden sich direkt vor der Rauschpennhalle. Dort sind auch Umkleidemöglichkeiten und das Wettkampfbüro mit der Startnummern-Ausgabe untergebracht. Gelaufen wird auf Waldwegen, wobei auf dem 900 Meter langen Rundkurs nur minimale Steigungen zu bewältigen sind. Los geht es um 13 Uhr mit einem „Gruppenstart“ (männliche und weibliche Jugend U18 & U20, sowie Frauen-Hauptklasse) über 3500 Meter.

Danach folgen die Schülerklassen WU8 (13.30 Uhr – 900 Meter), MU8 (13.40 Uhr – 900 Meter), WU10 (13.50 Uhr – 900 Meter), MU10 (14.05 Uhr – 900 Meter). Auch die WU12 (14.20 Uhr) sowie die MU12 (14.35 Uhr) haben jeweils 900 Meter zu absolvieren.

Etwas mehr Kondition ist dann um 14.50 Uhr gefragt, wenn die weibliche und männliche Jugend U14 ihre zwei Runden über insgesamt 1800 Meter in Angriff nimmt.

Auf die Frauen (Altersklasse W30 und höher) sowie die Jugend U16 (männlich & weiblich) warten dann um 15:10 Uhr drei Runden mit einer Länge von etwa 2600 Metern.

Die Veranstaltung endet um 15.10 Uhr mit dem Lauf der Männer und Altersklassen (M30-M70) über 6100 Meter. „Bisher liegen uns knapp 100 Meldungen, darunter auch einige Gaststarter aus dem benachbarten Main-Taunus-Kreis, vor“, so Wolfgang Kleemann, Vorstandsmitglied vom LA-Kreis.

Spätestens vor Ort bis eine Stunde vor dem jeweiligen Start nachmelden. Die Meldegebühren betragen bei Männern, Frauen und allen Altersklassen (ab M/W30) jeweils zehn Euro, die Jugend (U20/U18) darf für neun Euro auf die Strecke, bei den Schülern (U16/U14) werden acht Euro fällig und der Nachwuchs (U12 und jünger) ist mit sieben Euro dabei.

### Sport in Kürze

**Fußball:** Im Viertelfinale des Licher-Kreispokal-Wettbewerbs hat es folgende Ergebnisse gegeben: SG Westerfeld – 1. FC-TSG Königstein 1:3 und 1. FC 04 Oberursel – FV Stierstadt 0:3. Am kommenden Mittwoch stehen sich um 20 Uhr die SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg und der FSV Friedrichsdorf gegenüber.

**Turngau Feldberg:** Der 76. Ordentliche Gauertag findet am morgigen Freitag, 10. November, beim TV Seulberg in der Hardtwaldhalle statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

**Basketball:** Die Südhessen Juniors haben in der Nachwuchs-Bundesliga U18 (WNBL) am dritten Spieltag durch ein 67:47 gegen die Basket-Girls Rhein-Neckar den ersten Saisonsieg gefeiert.

**Tennis:** Die Hallen-Kreismeisterschaften der Jugend (Altersklassen U10 bis U18) werden im Zeitraum vom 2. bis 10. Dezember im Tennisparc Steinbach und im Tennisparc Wölfersheim ausgetragen. Meldungen sind bis spätestens 25. November im Internet unter [www.mybigpoint.de](http://www.mybigpoint.de) möglich. (gw)

## HCH-Herren erklimmen Tabellenspitze



Es war nicht nur irgendein Spiel, es war das Topspiel zwischen dem Tabellenersten und -zweiten, bei dem es vor Spannung nur so knisterte. Als der HC Bad Homburg (HCH) auf dem Platz von SAFO-Frankfurt antrat, spürte man die Intensität dieses Aufeinandertreffens. Das Wiedersehen mit Moritz Schneider, dem ehemaligen Spielertrainer des HCH, der nun bei SAFO spielt, verließ der Begegnung eine zusätzliche Note. Schon ab der Anfangsminute gab der HCH mit Trainer Sven Schaefer den Ton an, zeigte sich dominant und bestimmend. Doch die Frankfurter wussten zu antworten: Eine klug herausgespielte Strafecke bescherte ihnen die Führung. Die Gäste aus Bad Homburg ließen sich nicht unterkriegen. Kapitän Calvin Schneider demonstrierte mit einer Strafecke seine Klasse und glich zum 1:1 aus. Doch Schneider hatte noch nicht genug: Mit einem weiteren Tor per Strafecke brachte er sein Team in Führung. Die zweite Halbzeit begann mit einer offensiveren Frankfurter Mannschaft. Sie setzten den HCH unter Druck, doch die Gäste bewiesen Teamgeist. Ein meisterhaftes Zusammenspiel zwischen Jonathan Eiser und Finn Imhoff fand in Philipp Lattenmeyer seinen Torabschluss – 3:1 für den HCH. Auch wenn SAFO noch ein Tor gelang, so zeigte der HCH seine Stärke bis zum Schlusspfiff. Torwart Maurits Gümmer stand mehrmals im Mittelpunkt des Geschehens. Er parierte diverse Male auf grandiose Weise, unter anderem überragend in einem 1:1 gegen den gegnerischen Spielertrainer Moritz Schneider. Das Spiel endete 3:2 für den HCH, der damit nicht nur wichtige drei Punkte sammelte, sondern sich auch den Titel des Herbstmeisters in der Oberliga Hessen sicherte.

Foto: HCH

# „Mental sehr hart“: Brink meistert Ironman auf Hawaii

Von Björn Hahn

**Hochtaunus.** Schwimmen, Radfahren und Laufen: Der Sport und insbesondere der Triathlon ist ein fester Bestandteil im Leben von Daniela Brink. Mit der Teilnahme am Ironman auf Hawaii hat sich die 49-Jährige nun einen langgehegten Traum erfüllt – doch Schluss ist noch lange nicht.

30 Kilometer vor dem Ziel schöpfte Triathletin Daniela Brink noch einmal richtig Motivation. An einer recht verlassenem Stelle an der Marathonstrecke stand ein Zuschauer mit einem Plakat am Straßenrand: „How bad do you want it?“ – „Wie sehr willst du es?“. Diese Frage, oder besser gesagt der zusätzliche Ansporn, beschäftigte die Bad Homburgerin von nun an. „Ich hatte jetzt 30 Kilometer Zeit, mir diese Frage zu beantworten und darüber nachzudenken“, erklärt Brink, die seit 2015 für den SC Oberursel startet.

Und diese Ablenkung kam gerade recht. Um sie herum brauchten immer mehr Hobby-Sportlerinnen eine Pause von den kräftezehrenden Strapazen dieser Weltmeisterschaft: Manche mussten einen Teil der Strecke spazieren gehen, andere setzten sich an den Rand und wieder andere mussten sich sogar übergeben und medizinisch versorgt werden. „Der Ironman auf Hawaii ist mental sehr hart“, sagt Brink. Neben einer konstant hohen Temperatur – teils über 30 Grad Celsius – sei die monotone Strecke eine große Herausforderung. Die anfänglichen 3,8 Kilometer Schwimmen im Pazifik seien bis auf die Strömung machbar, doch das Radfahren (180 km) sowie das Laufen (42,195 km) in der Mittagshitze und der teils menschenleeren und ermüdenden Streckenführung abseits von Kailua-Kona brächten einen an „seine Grenzen“.

Doch Brink, die sich nur dank einiger anderer Absagen für das Highlight auf Hawaii qualifiziert hatte, zog es bis zum Schluss durch und finishte in einer beachtlichen Zeit von 12:58,43 Stunden. „Ich habe mein Ziel erreicht“, sagt die zweifache Mutter stolz. Die eigentliche Platzierung spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle, kann sich aber ebenfalls sehen lassen: Insgesamt schloss sie auf dem 1203. Platz (inklusive Profis) ab, in ihrer Altersgruppe der 45- bis 49-Jährigen landete sie sogar auf Rang 190. „Ich musste aufgrund meiner Altersklasse in der letzten Startgruppe beginnen, sodass ich viele Mitstreiterinnen überholen musste“, erklärt Brink: „Aber ich habe an die 1000 Plätze gut gemacht, gerade



Sie hat sich einen Traum erfüllt: Triathletin Daniela Brink durfte beim Ironman auf Hawaii starten und dort noch ein paar Tage Urlaub mit ihrer Familie machen. Fotos: privat

beim Radfahren meiner mit Abstand stärksten Disziplin.“ In diesem Teil wollte sie auch unbedingt unter den „magischen“ sechs Stunden bleiben, was einem 30er-Schnitt entspricht. Am Ende lag sie drei Sekunden unterhalb dieser Grenze. Der Fokus lag allein schon deshalb auf dem Radfahren, weil sie ursprünglich aus dieser Ecke kommt, und auch heute dort noch schwer aktiv ist. Den Weg zum Triathlon fand Brink erst vor rund zehn Jahren und gilt sicherlich als Vorbild für viele andere Sportbegeisterte.

Doch von nichts kommt nichts. „Es ist alles eine Frage der Einstellung, des Mindsets“, erklärt Brink und verweist auf zwei gute Strategien: Zum einen sieht sie „das Training has a habit“, also es muss Gewohnheit sein, und zum anderen die Ankerstechnik. Dabei erinnert man sich während des Trainings oder Wettkampfs, wenn man einfach nur noch hinschmeißen möchte, an schöne Momente, Triumphe oder das Gefühl, die Sache erfolgreich beendet zu haben. So „kann ich immer weiterpushen“.

Gerade die Zeit zwischen der Qualifikation in Frankfurt im Sommer und dem Start auf Hawaii Mitte Oktober war hart („fast wie ein Profi“), für sie und ihren Mann und ihre zwei Kinder. Denn Brink trainierte viel, hatte wenig Zeit und musste so ganz nebenbei auch noch als Entwicklungsingenieurin weiterarbeiten. „Zum Glück habe ich einen Teamleiter, der meinem Sport sehr offen gegenüber-

steht. So konnte ich mir auch mal spontaner für das Training freinehmen“, erklärt Brink. Zudem konnte sie ihre Stundenzahl für diesen Zeitraum reduzieren. Sonst wären die wöchentlich 20 bis 22 Stunden reines Training gar nicht möglich gewesen.

Sowohl in dieser Phase als auch auf Hawaii selbst wurde sie – wie sollte es auch anders sein – bestmöglich von ihrer Familie unterstützt. Den Sommerurlaub kurzfristig storniert, damit alle zusammen im Oktober auf die andere Seite der Welt fliegen konnten. „Sie haben mich an verschiedenen Stellen, vor allem in den Wechselzonen, ordentlich angefeuert.“ Aber auch andere Begleiter unterstützten sie an der Strecke.

Doch dass der Sport nicht unabdingbar an erster Stelle steht, zeigen die paar Tage auf Hawaii vor dem Start. „Eigentlich wollte ich zwei bis drei Trainingseinheiten machen, aber das ging einfach nicht. Meine Kinder brauchten mich, und so unternahmen wir Dinge, wie beispielsweise Schnorcheln, zusammen“, fasst Brink zusammen. Dabei zog sie sich sogar noch eine Verletzung am linken Fuß zu, die aber dank ihrer positiven Einstellung keine nennenswerten Probleme während des Rennens darstellte. Es ging sogar so weit, dass Brink nur den Sonntag als Erholungstag nahm, und montags gleich wieder mit der Familie eine Wanderung auf Hawaii unternahm. Und als wäre diese Tortur nicht schon kräftezehrend genug, ging die Sportlerin jüngst

auch noch beim Frankfurt-Marathon an den Start. „Da habe ich doch etwas leichtsinnig teilgenommen“, erklärte Brink mit ein wenig Abstand. Doch die Anmeldung war bereits Anfang des Jahres raus und „das Startgeld wollte ich auch nicht verschenken“, sagte sie augenzwinkernd. Gefinisht hat sie selbstverständlich auch diesen Lauf. Zudem war Brink dort auch der absolute Hingucker, denn „ich bin mit meiner Blumenkette und meinem Finisher-Shirt von Hawaii gelaufen“. Dies sorgte schon für das ein oder andere Gespräch während der ebenfalls mehrstündigen Veranstaltung. Unterstützt wurde sie natürlich auch hier von ihrer Familie.

Und auch für die kommenden Jahre sind die Ziele schon klar gesteckt. Im Juli 2024 will Brink mit einer Freundin mit dem Mountainbike ein Alpencross-Rennen fahren. Die genauen Planungen laufen derzeit aber noch. 2025 will sie dann wieder zum Triathlon zurückkehren und an der berühmten und legendären Challenge Roth in Bayern teilnehmen und finishe.

Doch über allem schwebt der Wunsch von einer zweiten Teilnahme am weltweit ältesten Triathlon auf der Langdistanz. „Eigentlich habe ich mir am Abend des Wettkampfs geschworen, dass ich das nie wieder mache“, sagt Brink: „Doch mittlerweile will ich in vier bis sechs Jahren wieder an den Start gehen.“ Sollte die Qualifikation nicht gelingen, „machen wir als Familie einfach Urlaub auf Hawaii“. Aber davon ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht auszugehen. Und wer weiß, vielleicht steht bei ihrer zweiten Teilnahme wieder jemand am Wegesrand und kann sie mit einer „mental Aufgabe“ bis zur Ziellinie tragen.



Völlig erschöpft, aber überglücklich ist Brink mit ihrer Finisher-Medaille und einer bunten Kette im mittlerweile dunklen Kailua-Kona.

## Extremsportlerin finished 100-Kilometer-Lauf

Von Amber Ibold

**Hochtaunus.** Stephanie Waskönig läuft für ihr Leben gern. Dies zeigte sie auch bei ihrem jüngsten Lauf, der sie aber auch vor einige Herausforderungen stellte.

Jeder musste bestimmt mal rennen, weil er zu spät für die Arbeit, Schule oder einen anderen Termin war. Doch dieses Laufen, sogar über mehrere Stunden, können sich viele nicht vorstellen. Stephanie Waskönig aus Bad Homburg hat genau das gemacht. Sie nahm Anfang Oktober an dem 100 Kilometer Ultramarathon in Taubertal teil und vollendete ihn erfolgreich in 12:41 Stunden.

Bei dem Ultra-Marathon, an dem Waskönig teilgenommen hat, kann man sich für 50, 70 und 100 Kilometer anmelden. Außerdem muss eine bestimmte Qualifikation bei dieser speziellen Art von Lauf mitgebracht werden. Es muss nachgewiesen werden können, dass man schon einmal an einem Ultra-Lauf teilgenommen hat oder einen Marathon unter einer bestimmten Zeit vollendet hat. Allerdings war das Besondere an diesem Rennen: Man konnte sich während des Laufs spontan für eine andere Distanz entscheiden – wenn man sich für 70 Kilometer angemeldet hatte, aber nur Kraft für 50 Kilometer hatte, wurde auch dies akzeptiert. Dadurch entsteht weniger Druck, eine gewisse Strecke schaffen zu müssen, und man kann als Läufer den Weg besser genießen.

Anders als bei einem Marathon haben Läufer, die an einem Ultra-Lauf teilnehmen, das Ziel, möglichst viele Strarter über die Ziellinie zu bringen. Das Gefühl von Gemeinsamkeit außer dem Ehrgeiz, den Lauf erfolgreich zu beenden, ist enorm. Durch das Teilnehmen an solchen Rennen lernt die enthusiastische Läuferin neue Leute aus der ganzen Welt kennen, mit denen man „eine Cola gemeinsam trinkt“ oder sogar „zukünftige Läufe



Stephanie Waskönig ausgepowert, aber fröhlich am Ziel des 100-km-Laufs.

zusammen plant“, erzählt die US-Amerikanerin begeistert. Denn „wir alle haben eine absolute Liebe für diesen Sport“.

Waskönig hat mit Ultra-Läufen während der Coronapandemie angefangen, befand sich dort schon auf Marathonlevel. Sie trainiert alleine oder mit Freunden, geht schwimmen und manchmal ins Fitnessstudio. Da sie aufgrund von einigen Operationen für eine Weile mit dem Laufen pausieren musste, war es ihr umso wichtiger, wieder reinzufinden. Wenn sie laufen geht, achtet sie darauf, dass sich weniger flache Straßen und umso mehr bergige Wege auf ihrer Route befinden. Die Sportlerin will mehr ein Intervalltraining absolvieren als eine permanent gleichhohe Belastung.

Auch ist Ernährung ein wichtiger Aspekt in Waskönigs Routine. Das Laufen von einer solchen Strecke geht nicht nur auf das physische Wohlbefinden, sondern auch auf die psychische Gesundheit. Das hängt nicht nur mit der extremen Anstrengung zusammen, sondern auch mit fehlendem Wissen über die richtige Ernährung: Sowohl, welches Essen vorteilhaft für den Körper ist, als

auch, wie viel man pro Stunde essen muss, spielt dabei eine wichtige Rolle. Denn bei Waskönigs vorherigem Lauf in Salzburg hatte sie eine Halluzination und „konnte nicht sprechen“, aufgrund von Kalorien- und Elektrolytmangel. Die 43-Jährige sah einen „vier Meter hohen, gelben Lego Mann, der im Wind tanzte“, erzählte sie fasziniert. Er sang „You can do it“. Erst am nächsten Tag war ihr aufgefallen, dass dies nur eine Einbildung war.

Da sie nach dem letzten Lauf etwas gewartet und sich erholt hatte, blieb ihr schließlich nur noch ein Tag, um sich endgültig für den besagten Lauf im Taubertal anzumelden. Doch bereit hat sie ihre Entscheidung nicht.

An jenem Samstag im Taubertal trafen sich alle Läufer um halb sechs auf einer Wiese, wo Musik gespielt wurde. Die Stimmung ging von Nervosität zu Ungeduld über, denn alle konnten es kaum noch abwarten, zu starten. Um sechs Uhr ging es dann los. Während des Laufes war Waskönigs Familie sehr unterstützend. So informierte sie ihren Ehemann und ihre Kinder im Voraus, was sie bei ihrer kurzen Pause benötigt und diese bereiteten alles bei den Verpflegungsstationen vor. Sowohl „Orangen mit Salz“ und eine Cola als auch Pflaster und weitere Verpflegung, die sie dann auf den restlichen Lauf mitnahm.

Bei den Verpflegungsstationen tummelten sich außerdem medizinische Fachleute, die die Läufer durchcheckten. Aufgrund ihres Zustands entschieden sie dann, ob die Sportler weiterlaufen dürfen, oder ihr Lauf für den Tag beendet ist. Nach etwa 65 Kilometern verschlechterte sich Waskönigs Zustand. Sie geriet in einen Kalorienrückstand, aber ab einem „kleinen Zitronenkuchen“, damit es ihr wieder besser ging. Dennoch bekam sie auch hier eine Halluzination. Sie sah einen Wachturm, der die Läufer aus dem Rennen zog, die „schwach“ aussahen. Das hat sie allerdings ermutigt, mehr Gas zu geben und weiterzulaufen. Am Samstag „startete ich den Lauf dann

im Dunkeln, und ich beendete ihn wieder im Dunkeln“, mit einer Zeit von zwölf Stunden und 41 Minuten.

Waskönig möchte durch ihre Begeisterung und ihr Engagement für den Sport mehr Frauen überzeugen, auch mit dem Laufen anzufangen. Denn leider sei die Frauenquote bei diesem Sport immer noch sehr niedrig, da viele meinen, dass sie es nicht schaffen, unter anderem weil sie Kinder haben. Doch Waskönig ist das Paradebeispiel für jemanden, der dafür die perfekte Balance gefunden hat. „Besonders im Taunus gibt es so viele Möglichkeiten wie den Kurpark“, die man zum Laufen nutzen kann. Auch ihre Tochter konnte sie für den Sport bereits begeistern.

Waskönigs nächster Lauf ist schon geplant. Der „Trail Alsace Grand Est“ von UTMB veranstaltet eines der größten Wettrennen auf und um den Mont Blanc, am 19. Mai 2024. Dort wird ausgelost, welcher Läufer teilnehmen darf, und Waskönig fiebert schon ordentlich mit, dass sie unter den Glücklichen ist.



An einer Verpflegungsstelle ist die Läuferin völlig am Ende. Fotos: Waskönig

**Fachbetriebe  
der Region**

**RAUMAUSSTATTUNG Erich Kraft**  
Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen · Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Profittieren Sie von unserem Können. Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 · 61381 Friedrichsdorf · Tel. 06172-79694  
www.raumausstattung-kraft.de

**Gebrüder HETT**  
Haustechnik GmbH & Co. KG

IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg · Telefon: 06172 81014 · www.hett.de

MEHR ALS IMMOBILIENMAKLER!  
VERKAUF mit MEHRWERT  
www.SOGERO.de

**SOGERO IMMOBILIEN**

Dipl.Kfm.  
Georg Rosenbaum  
Tel: 0177 4863920

**CASPER GmbH**

- Heizung · Öl · Gas · Brennwertechnik
- Sanitär · Sanierung · Moderne Bäder
- Solartechnik · Wärmepumpen · Brennstoffzelle

Ihr Installateur- und Heizungsteam im Hochtaunuskreis

Benzstraße 4 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. (06172) 7 27 77 · www.caspergmbh.de

**Rolladen und Sonnenschutz**  
Meisterbetrieb Rolf Schmitt

Ihr Familienbetrieb seit über 40 Jahren

- Rolläden aller Art
- Fliegenschutz
- Garagentore
- Klappläden
- Alu-Haustüren
- Markisen
- Jalousien
- Elektroantriebe
- Plissee
- Verkauf
- Montage
- Kundendienst

Raabstraße 8  
61350 Bad Homburg  
Telefon 0 61 72 - 8 22 33  
Telefax 0 61 72 - 8 61 64  
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:  
Saalburgstraße 68  
Öffnungszeiten:  
Fr 10–18 Uhr  
und nach Vereinbarung

**ZÖLLER & JOHN GMBH**  
Maler- und Anstreicherbetrieb  
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb  
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

- Spezial Fassadenanstrich
- Eigener Gerüstbau
- Kunststoffputz
- Malerarbeiten
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- Trockenbau
- Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644  
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Ein starkes Team für den Kanal

**Kuchem Kanalservice** & **Dihn Kanalreinigung**

- Grabenlose Kanalsanierung
- Roboterarbeiten
- Schachtsanierung
- Großprofilreinigung & -inspektion
- Abscheidersanierung
- Kanalreinigung
- Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
- Saugarbeiten & Entsorgung
- Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
- Kanalortung

Steinbach · Wehrheim · Bad Homburg

☎ 06171 - 96 08 990  
www.kanal-kuchem.de

☎ 06081 - 46 99 70  
www.kanal-dihn.de

**Bad Homburger Woche**  
**Friedrichsdorfer Woche**

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenabteilung unter:

verlag@hochtaunusverlag.de





## Temperatur in Kirche und Gemeindehäusern

**Bad Homburg (hw).** Um einerseits eine Reduzierung der Heizkosten zu erreichen, andererseits aber auch einladend für Gottesdienste und Veranstaltungen zu sein, legen die Verantwortlichen der Pfarrei St. Marien folgende Regelung fest: In den Räumen der Gemeindehäuser soll die Temperatur auf 19 Grad Celsius eingestellt werden, in den Treppenhäusern und Fluren auf sieben Grad Celsius. Die Grundtemperatur in den Kirchen soll zehn Grad Celsius betragen, bei Gottesdiensten an Samstagen, Sonntagen und Werktagen zwölf Grad Celsius. In den Kindertagesstätten der Pfarrei werden die Heiztemperaturen nach den Richtlinien für Kindereinrichtungen reguliert. Für die Weihnachtsfeiertage wird eine eigene Regelung festgelegt werden.

## Offene Trauergruppe

**Hochtaunus (how).** Die offene Trauergruppe richtet sich an Trauernde in der mittleren Lebensphase. Geleitet wird die Gruppe von qualifizierten Trauerbegleiterinnen. Der Caritasverband Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst laden dazu ein. Treffpunkt ist am Donnerstag, 16. November, von 18 bis 20 Uhr im katholischen Bezirksbüro Hochtaunus, Dorotheenstraße 11 in Bad Homburg. Die Teilnahme ist kostenlos. Kontakt und Anmeldung: Caritasverband Hochtaunus, Petra Blumenstein, E-Mail: blumenstein@caritas-hochtaunus.de, Telefon 06172-59760166.

# Nachbarschaftsräume als ein Thema der Herbstsynode

**Hochtaunus (how).** Die Synode des Evangelischen Dekanats Hochtaunus wird am Freitag, 17. November, in der Christian-Wirth-Schule in Usingen tagen. Auf der Tagesordnung stehen der Beschluss des Regionalplans zur Bildung von Nachbarschaftsräumen im Dekanat Hochtaunus, ein Ausblick auf die nächsten Schritte des Transformationsprozesses „ekhn2030“, die Vorstellung der Aktivitäten des Gemeindepädagogischen Dienstes und Berichte der Präses, des Dekans und der stellvertretenden Dekanin. Die Delegierten des Dekanats Hochtaunus in die Kirchensynode der EKHN geben einen Ausblick auf die anstehende Tagung im November. Beginnen wird die Synode um 16 Uhr mit einem Gottesdienst in der Evangelischen Laurentiuskirche, der von den Gemeindepädagogen für die Synode geleitet wird.

Ein Tagesordnungspunkt der Herbstsynode ist der Beschluss des Regionalplans zur Bildung von Nachbarschaftsräumen im Dekanat Hochtaunus. Der Regionalplan ist ein wegweisender erster Teil im Transformationsprozess „ekhn2030“ und soll sicherstellen, dass auch mit den jeweils vorhandenen Ressourcen die Kirche auch weiterhin direkt am Ort aktiv und lebendig ist. Dazu sollen die Gemeinden in Nachbarschaftsräumen enger zusammenrücken, Aktivitäten gemeinsam entwickeln und planen und Verwaltung und Mittel gemeinsam organisieren und nachhaltiger nutzen. So wird

die Zusammenarbeit untereinander, aber auch mit anderen Akteuren des Gemeinwesens gestärkt. Unter Beteiligung der Gemeinden und ihren Vertretern hat der Dekanatsynodalvorstand (DSV) dazu eine Beschlussvorlage vorbereitet, die die Einteilung des Dekanats in fünf Nachbarschaftsräume vorsieht, drei im Vordertaunus und zwei im Usinger Land. Einen Blick in die Zukunft für die Synodalen gibt Nina Seelbach, Transformationsunterstützerin der EKHN und zuständig für das Dekanat Hochtaunus. Sie wird den Synodalen noch einmal die nächsten Schritte im Prozess „ekhn2030“ nahebringen und zur aktiven und gemeinsamen Gestaltung aufrufen. Ebenso werden die in die Kirchensynode der EKHN gewählten Synodalen einen Ausblick auf die Tagesordnung und Beschlussvorlagen des Kirchenparlaments der Landeskirche geben. Als Teil der Gemeindearbeit, auch in den zukünftigen Nachbarschaftsräumen, wird der Gemeindepädagogische Dienst mit seinen Mitarbeitern seine Arbeit vorstellen. Was motiviert junge Menschen zum Mitmachen bei der evangelischen Jugend? Welche Aktionen und Aktivitäten gibt es in Gemeinden und im Dekanat? Als Einstieg dient schon der Gottesdienst zur Synode, der vom Gemeindepädagogischen Dienst vorbereitet wird. Ergänzend werden eine Ausstellung und Präsentation Einblicke in die tägliche Arbeit und Antworten auf die Fragen geben.

## Heizkosten gespart, Klima geschützt

**Bad Homburg (hw).** Die evangelische Erlöserkirche hat Bilanz gezogen, was die Drosselung der Heizung im Kirchengebäude 2022 gespart hat. 50 Prozent weniger Gas als in den Vorjahren, „das heißt: wir haben auch 50 Prozent weniger CO<sub>2</sub> produziert“, sagte Kirchenvorstandsvorsitzende Petra Köhl. Die Kirchengemeinde hatte den Gottesdienstbesuchern mit Hilfe von Decken und Stuhlkissen geholfen, sich mit den niedrigeren Temperaturen in der Kirche zu arrangieren. „Das ist ein großartiger Beitrag von allen, um das Klima zu schützen und die Energiekosten für die Gemeinde zu senken“, so Petra Köhl. Der Kirchenvorstand hat nun beschlossen, auch in diesem Winter die Kirche sonntags auf 15 Grad Celsius zu heizen – „wir beteiligen uns so weiter am Schutz des Klimas.“

## Spende für Hospizdienst

**Bad Homburg (hw).** Am Samstag fand der erste sortierte Kleider- und Spielzeugbasar im Pfarrheim der Familienkirche Herz Jesu statt. Den Erlös in Höhe von 600 Euro konnten Verena Nitzling (Innovative Projekte mit Familien, St. Marien) und Christine Höllwarth (Ehrenamtliche aus dem Basarteam) an Diana Milke vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus überreichen. Eine weitere Spende in Höhe von 100 Euro ging an den Jugendlichen Jesse Dihn zur Unterstützung seiner Delfintherapie.

### KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



**Ev. Kirche Köppern**  
Köppener Straße 92

*Ulrike Maas-Lehwalder*  
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20  
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06175-1015  
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de  
www.ev-kirche-koepfern.de

**Sonntag, 12. November**  
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)

**Kirche Jesu Christi**  
**Der Heiligen der Letzten Tage**  
Tempel Talstraße 10  
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12  
**Sonntagsgottesdienst:** 9.30 Uhr und 12.30 Uhr  
Telefon: 06172-72096  
www.kirche-jesu-christi.org

**Neuapostolische Kirche Westdeutschland**  
**Gemeinde Friedrichsdorf**  
Landgraf-Friedrich-Straße 15  
Telefon: 0173-4110060  
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

**Sonntag, 12. November**  
10 Uhr Gottesdienst



**Ev. Kirche Friedrichsdorf**  
Hugenottenstraße 92

*Gundula und Reiner Guist*  
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06172-777660  
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de  
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

**Sonntag, 12. November**  
11 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst im Gemeindehaus, anschließend Kirchencafé (R. Guist)

**Ev. Kirche Burgholzhausen**  
Alt-Burgholzhausen 22

*Gundula Guist*  
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06007-7713  
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de  
www.kirche-burgholzhausen.de

**Sonntag, 12. November**  
17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu St. Martin (G. Guist/Fries)

**PFARREI ST. MARIEN**

**Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf**  
Dorotheenstraße 17  
*Werner Meuer*  
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-177040  
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de  
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

**Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld**  
Gartenfeldstraße 47

**Samstag, 11. November**  
11 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Martinsfest  
**Sonntag, 12. November**  
11 Uhr Eucharistiefeier

**Ev.-lutherische Kirche Seulberg**  
Alt Seulberg 27

*Dr. Thomas Krenski*  
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2  
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-71345  
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de  
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

**Sonntag, 12. November**  
11 Uhr Mehrergenerationengottesdienst (Dr. Krenski)

**Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen**  
Ober-Erlenbacher Straße 4

*Pater George-Arul Jeganathan*  
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4  
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06007-476  
E-Mail: info@hlk24.de  
www.hlk24.de

**Samstag, 11. November**  
18 Uhr Vorabendmesse  
**Sonntag, 12. November**  
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Kath. Kirche St. Marien**  
Dorotheenstraße 17

**Samstag, 11. November**  
18 Uhr Eucharistiefeier/italien. Gemeinde  
**Sonntag, 12. November**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier  
11.30 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf**  
Am Kirchberg 2

**Sonntag, 12. November**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier

**Ev.-methodistische Kirche**  
Wilhelmstraße 28

*Stefanie Reinert*  
Telefon: 06172-74033  
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de  
www.emkfriedrichsdorf.de

**Sonntag, 12. November**  
10 Uhr Gottesdienst (reinert)

**Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf**  
Am Houiller-Platz 4 D

*Dietmar Koch*  
Telefon: 0171-7511647  
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

**Sonntag, XXXXXX**  
11 Uhr Gottesdienst

**Kapelle der Maria-Ward-Schule**  
Weinbergsweg

**Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim**  
Auf der Schanze 24

**Samstag, 11. November**  
18 Uhr Eucharistiefeier  
**Sonntag, 12. November**  
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

**Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg**  
Ostpreußenstraße 33a

**Samstag, 11. November**  
18 Uhr Eucharistiefeier/Talita Kum Gottesdienst  
**Sonntag, 12. November**  
11 Uhr Eucharistiefeier  
17 Uhr Wort-Gottesfeier Martinsfest

**Kath. Kirche St. Josef Köppern**  
Dürerweg 1

**Samstag, 11. November**  
18 Uhr Eucharistiefeier



## PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

**PIETÄT ANTMANN**

Inh. Ralph Klein  
Tel. 06172-77 75 77  
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a  
www.antmann.de

Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch  
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,  
stehen wir Ihnen zur Seite.  
Sprechen Sie uns einfach an!

**Telefon: 06172 / 23324**  
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

**BESTATTUNGSHAUS MEST**  
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

HIER UND HEUTE.  
VON FRÜHER  
ERZÄHLEN.

Unsere neue Anschrift:  
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

**Tel. 06172-29071**

info@bestattungen-eckhardt.de      www.bestattungen-eckhardt.de

**TRAUERZENTRUM**  
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

**Ev. Erlöserkirche**  
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann  
Hans-Joachim Wach  
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3  
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06172-21089  
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de  
www.erloeserkirche-badhomburg.de

**Sonntag, 12. November**  
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)

**Ev. Gedächtniskirche**  
Kirdorf  
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)  
Annika Marte  
An der Gedächtniskirche 1  
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)  
Jörg Marwitz  
Bonhoeffer-Haus  
Gluckensteinweg 150  
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)  
Lieselotte Hentschel  
Gemeindehaus Gartenfeld  
Brüningstraße 29  
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50  
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06172-390126  
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.  
badhomburg@ekhn.de  
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

**Ev. Kirche**  
Ober-Eschbach  
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach  
Dietmar Diefenbach  
Telefon: 06172-457019  
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach  
Christoph Gerdes  
Telefon: 06172- 459195  
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18  
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,  
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-488230  
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de  
www.zur-himmelspforte.de

**Sonntag, 12. November**  
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Laupus)  
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Laupus)

**Kath. Kirche**  
St. Elisabeth  
Ober-Eschbach  
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan  
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-489951  
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com  
www.st-elisabeth-hg.de

**Sonntag, 12. November**  
9 Uhr Heilige Messe, Kirchencafé

**Ev. Christuskirche**  
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53  
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr  
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr  
Telefon: 06172-35566  
E-Mail: christuskirchengemeinde.  
badhomburg@ekhn.de  
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/  
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

**Sonntag, 12. November**  
10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden (Marte)

**Sonntag, 12. November**  
10 Uhr Gottesdienst (Marte)  
18 Uhr Taizé-Andacht

**Ev. Gemeinschaft**  
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann  
Telefon: 06172-685393  
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de  
www.ev-gemeinschaft-hg.de

**Sonntag, 12. November**  
10 Uhr Gottesdienst (Meisinger)

**Ev. Kirche Gonzenheim**  
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund  
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr  
Telefon: 06172-456117  
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de  
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

**Sonntag, 12. November**  
10 Uhr Gottesdienst/Kindergottesdienst  
Kirchkaffee (Bergner)

**Kath. Kirche**  
St. Martin  
Ober-Erlenbach  
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan  
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8  
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr  
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-41619  
E-Mail: info@st-martin-hg.de  
www.st-martin-hg.de

**Samstag, 11. November**  
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion  
**Sonntag, 12. November**  
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst  
10.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium

**FREIKIRCHE DER**  
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

**Adventgemeinde**  
Feldstraße 71

Stefan Löbermann  
Telefon: 0151-40653514  
http://bad-homburg.adventist.eu/

**Ev. Waldenserkirche**  
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard  
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12  
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,  
Do. 14 bis 17 Uhr  
Telefon: 06172-32888 (AB)  
E-Mail: info@waldenserkirche.de  
www.waldenserkirche.de

**Sonntag, 12. November**  
10 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé (Couard)  
11 Uhr Kindergottesdienst

**Ev.-Freikirchliche**  
Gemeinde  
Sodener Straße

Harald Kufner  
Telefon: 06172-1770334  
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de  
www.efg-badhomburg.de

**Sonntag, 12. November**  
10 Uhr Familiengottesdienst

**Neuapostolische Kirche**  
Westdeutschland  
Gemeinde Bad Homburg  
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622  
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de  
www.nak-bad-homburg.de

**Sonntag, 12. November**  
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream

**Kapelle der**  
Hochtaunus-Kliniken  
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker  
Telefon: 06172-143477  
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet  
Telefon: 06172-143478  
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20  
www.hochtaunus-kliniken.de

**Sonntag, 12. November**  
Kapelle zur Andacht geöffnet



## WIR GEDENKEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



## Ingrid Löw

\*13.11.1931 † 25.10.2023

In Liebe und Dankbarkeit  
Jürgen, Hiltrud und Christel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 14. November 2023, um 11 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa



## Hans Joachim Kahrl

\* 2. Juni 1944 † 13. Oktober 2023

In unseren Herzen wird er immer weiterleben.

Andreas und Ilka Kahrl mit Johannes  
Michael und Christine Kahrl  
Steffi und Alex Rowland mit Lara  
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Steffi Rowland, Pfaffenweg 32, 61440 Oberursel/Ts.

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 17. November 2023, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof in Bommersheim statt.

Ein großes Sportlerherz  
hat aufgehört zu schlagen

## Michael Pfeffer

\* 29. Juni 1942 † 3. November 2023

Wir sind unendlich traurig

Hana, Patrick, Peter  
und Familien

Die Beerdigung findet  
im engsten Familienkreis statt.

Am 20.10.2023 verstarb unser langjähriger Genosse

## N. Erich Gerlach

Sein Engagement und seine Hingabe für die SPD  
und insbesondere für Friedrichsdorf in über 60 Jahren ist beispielhaft.  
In freundschaftlicher Erinnerung danken wir ihm  
und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die SPD Friedrichsdorf

Jutta Janda  
OV-Vorsitzende

Dr. Birgit Brigl  
Fraktionsvorsitzende

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter,  
Schwiegermutter, Oma und Uroma



## Christine Matuschewski

geb. Kroll

\* 19.3.1936 † 4. 11. 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Söhne Marian, Andreas und Christoph mit Familien  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Freitag, den 17. November 2023,  
um 10.30 Uhr auf dem Friedrichsdorfer Friedhof statt.



## DANKSAGUNG

## Karlheinz Puschner

\* 27.09.1959

† 24.09.2023

### Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf so  
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Wir sind tief berührt von den vielen Zeichen  
der Verbundenheit und Wertschätzung.

Besonders danken wir den Kolleginnen  
und Kollegen des Malteser Hilfsdienstes  
für das ehrenvolle letzte Geleit.

Gertrud Puschner  
Annemarie und Hildegard











